Morgen-Ausgabe
No. 529. — 56. Jahrgang.

Berliner Volks-Zeitung

Beiblatt
Dienstag, 10. November 1908

Lokales.

Das neue „Scheunenviertel".

Der Berliner Magistrat hat beschlossen von der Verwendung der Grundstücke im niedergelegten Scheunenviertel für städtische Zwecke abzusehen und der Kommission, die zur Verwertung dieser Grundstücke im Scheunenviertel eingesetzt worden ist, freie Hand für die bestmöglichste Verwertung zu lassen. Die Kommission wird nun zunächst bei den Staatsbehörden anfragen, ob diese das eine oder andere Grundstücke erwerben wollen, und dann mit dem Verkauf beginnen. Der Babelsbergerplatz, der dort angelegt wird, soll mit Monumentalgebäuden besetzt werden. Der Magistrat behält sich vor, die Fassaden für die zu errichtenden Gebäude vorzuschreiben und auch beim Verkauf der Baustellen sollen den Käufern Verpflichtungen für einheitliche Fassaden usw. auferlegt werden. Von einer weiteren Niederlegung der dort stehenden Häuser ist, entgegen anderslautenden Nachrichten, im Magistrat nichts bekannt geworden, auch besteht keineswegs die Absicht, die Häuser an der Schendelgasse oder deren Nähe anzukaufen. Die Ankäufe sind abgeschlossen und weitere sind nicht mehr erforderlich. Mit dem Wiederaufbau des Viertels wird in aller Kürze begonnen werden können.

Die Ausschlachtung des Grunewalds

wird sich auch auf das Gebiet zwischen Pichelsberge und Schildhorn erstrecken, das am Stößensee und Gatowersee gelegen ist und zu den schönsten Teilen der Forst gehört. Eine Chaussee führt hier hart am Ufer entlang, und man hat von ihr einen prächtigen Ausblick auf die Wasserflächen, nach dem Pichelswerder und den Gatower Höhen; an der anderen Seite der Landstraße erheben sich baumgeschmückte Waldhöhen, die in Pichelsberge von der Heerstraße durchbrochen werden. Das Forstgelände südlich der Heerstraße bis nach Schildhorn hin ist für die Bebauung bestimmt. Um ein zusammenhängendes Gelände zu erhalten, soll die am Ufer entlangführende Chaussee eingehen; zu ihrem Ersatz soll eine neue Kunststraße gebaut werden, die mitten durch den Wald von der Heerstraße nach Schildhorn gehen wird. Das zwischen der neuen Chaussee und den Seeufern belegene Waldgebiet ist danach der Abholzung verfallen.

Die Justizkanzleigehilfen und die Beamtenbesoldungsreform.

Der Zentralverband preußischer Justizkanzleigehilfen hatte zu Sonntag vormittag eine außerordentliche Generalversammlung nach dem Musikervereinshaus in Berlin, Kaiser Wilhelmstraße, einberufen, um Stellung zu nehmen zur Beamtenbesoldungsvorlage. Anwesend waren Delegierte von 64 Ortsvereinen mit insgesamt 2440 Mitgliedern. Nach einer eingehenden Besprechung der Lage der preußischen Justizkanzleigehilfen wurde eine Resolution einstimmig angenommen, in der es heißt:

Die heute in Berlin aus allen Teilen der preußischen Monarchie versammelten Delegierten des Verbandes preußischer nicht zivilversorgungsberechtigter Justizkanzleigehilfen, die annähernd 3000 Staatsbeamte vertreten, richten an die Mitglieder des Abgeordnetenhauses, nachdem von allen Fraktionen der staatserhaltenden Parteien die Bestrebungen des Zentralverbandes als berechtigt anerkannt und insbesondere namhafte Juristen des hohen Hauses die Bitte um etatsmäßige Anstellung nach erfolgter Prüfung des Anrechts und des zur Vorlage gebrachten Rechtsgutachtens für berechtigt halten, die dringende Bitte, bei der Staatsregierung dafür eintreten zu wollen, daß

1. die etatsmäßige Anstellung der nicht zivilversorgungsberechtigten Justizkanzleigehilfen dann stattfinden wird, wenn die Militäranwärtern erfolgt,
2. das Einkommen der Justizkanzleigehilfen so erhöht wird, daß die die Gesundheit untergrabende Hausarbeit nicht mehr oder in geringerem Umfange nötig ist.

Die immer noch nicht gehobene Notlage der nicht zivilversorgungsberechtigten Justizkanzleigehilfen erheischt es, alle Volksvertreter anzurufen, unsere Bitte zu unterstützen.

Preisgekrönte Fassaden.

Städte mit ausgesprochen historischer Architektur, wie Lübeck, Hildesheim und andere, haben, um das künstlerische Niveau der Hausfassaden zu heben, Wettbewerbe für die besten Entwürfe ausgeschrieben. Die Erfahrung hat aber gelehrt, daß dies Verfahren seinen Erfolg ziemlich verfehlt hat. Für moderne Städte ist dieses Verfahren gar nicht anwendbar. Charlottenburg hat bei seinen jüngst angelegten Straßen die Möglichkeit der Beeinflussung dadurch zum Teil erhalten, daß es als Verkäuferin der Grundstücke privatrechtlich dem Käufer die Vorlage und Genehmigung seiner Fassaden auferlegte. Einen neuen Weg hat Wilmersdorf jetzt eingeschlagen: Der Magistrat hat ein Preisausschreiben, das sich alljährlich wiederholen wird, für die besten im letzten Jahre hergestellten Fassaden erlassen und hierfür Einzelpreise von 1000 Mark ausgesetzt. Die Hausbesitzer haben sich zur Konkurrenz zu melden unter Angabe des für den Entwurf der attwortlichen Baukünstlers und eine Photographie und einen Grundriß einzureichen. Das Preisgericht besteht aus den Mitgliedern der Hochbaudeputation. Falls ein Preisträger auf den Geldpreis verzichtet, erhält er eine künstlerisch hergestellte Plakette, und der Betrag des Preises fließt als persönliche Stiftung des Preisträgers dem Kunstfonds der Stadt zu, aus dem öffentliche Plätze mit Standbildern und Brunnen geziert werden.

„Spiel und Arbeit."

Die Eröffnung der vom Berliner Volksschullehrerinnenverein veranstalteten Ausstellung „Spiel und Arbeit" fand am Sonntag mittag im Lehrervereinshause am Alexanderplatz statt. Der Feier wohnten als Vertreter des Kultusministeriums Geheimer Rat Schoppa und für die städtische Schulverwaltung Schulrat Jonas bei. Fräulein E. Toussaint sprach den Vertretern der Behörden den Dank des Ausschusses für volkstümliche Kunstpflege im Verein Berliner Volksschullehrerinnen aus.

Das große Los im Betrage von 500,000 Mark fiel in der gestrigen Nachmittagsziehung der Preußischen Klassenlotterie auf Nr. 116,476.

Ein folgenschwerer Zusammenstoß eines Automobilomnibusses mit einer Kraftdroschke fand am Sonntag nachmittag am Brandenburger Tor an der Ecke der Bismarck- und Roonstraße statt. Der vom Alexanderplatz kommende Automobilomnibus Nr. 1369 der Linie 11 der Allgemeinen Berliner Omnibusaktiengesellschaft wollte die Straße kreuzen, als eine Automobildroschke, aus der Roonstraße kommend, nach dem Brandenburger Tor fuhr. Die Kraftdroschke geriet mit voller Gewalt gegen den Omnibus. Der Zusammenstoß war so heftig, daß das Vordergestell des angefahrenen Wagens zertrümmert wurde und der Autobus nicht mehr von der Stelle zu bringen war. Hierdurch entstand eine große Verkehrsstörung, die über eine Stunde dauerte, bis es einem anderen Kraftwagen gelang, das verunglückte Fahrzeug in das Schlepptau zu nehmen und beizuschaffen. Für die Dauer der Störung wurden die in der Richtung nach dem Brandenburger Tor verkehrenden Straßenbahnwagen durch die Louisen- und Dorotheenstraße abgeleitet.

Als falscher Kriminalbeamter und Heiratsschwindler wurde ein verheirateter Maler festgenommen. Eine junge Dame aus dem Osten Berlins lernte im Friedrichshain einen Mann kennen, der sich als Kriminalbeamter vorstellte und im Laufe der Unterhaltung bitter klagte, daß ihm seine Frau gestorben sei. Er schilderte das Elend seiner drei kleinen Kinder, um die er sich unter der Last des Dienstes nur wenig kümmern könne. Leider habe er noch keine zweite Mutter für die Kinder finden können. Die junge Dame war um so weniger abgeneigt, diese Stelle selbst zu übernehmen, als ihr der Mann in jeder Beziehung gefiel. Aus der Bekanntschaft entwickelte sich ein Liebesverhältnis, das in der nächsten Zeit zur Ehe führen sollte. Der Kriminalbeamte gab seiner Braut zwar eine Wohnung an, vermied es aber sorgfältig, sie dort zu empfangen. Um so angelegentlicher erkundigte er sich bei den Stellbicheinis nach ihren Vermögensverhältnissen. Als er erfahren hatte, daß sie ein Sparkassenbuch über fünfhundert Mark besaß, entlockte er ihr unter der Vorspiegelung, daß er den Arzt und die Beerdigungskosten bezahlen wolle, nach und nach den ganzen Betrag. Vor einigen Tagen erbat sich die Braut einen kleineren Teil zurück. Jetzt ließ sich der Bräutigam nicht mehr sehen. Erkundigungen belehrten die Braut, daß sie an einen Schwindler geraten war. Als sie ihn jetzt zufällig auf der Straße traf, ließ sie ihn verhaften. Der Schwindler wurde als der verheiratete Maler Paul Zieche aus der Marienburgerstraße 34 entlarvt und nach Moabit gebracht.

Russisches Gold. Mit raffinierten Tricks arbeitet eine russische Betrügerbande, die ihren Sitz anscheinend in Wilna hat. Die Russen wenden sich an reiche Deutsche, klagen über die Unsicherheit von Geld und Gut in Rußland und teilen mit, daß sie beabsichtigen, ihr Gold nach Deutschland auszuführen. Das sei zwei verboten, da aber der Gouverneur seine Hand im Spiel habe, so habe sich ein gangbarer Weg gefunden. Das Gold werde gemünzt und solle mit deutschem Papiergeld bezahlt werden. Der „Ausführer" erhalte 50 v. H. der ausgeführten Summe. Ein Herr aus der Provinz ging auf das verlockende Geschäft ein und fuhr nach Wilna. In der persönlichen Unterhaltung wußten ihm die Russen ihre Absichten so klarzustellen, daß sie ihm ohne weiteres einleuchteten. Die Herren wollten ihr Kapital, das ihnen in der Heimat gefährdet schien, nach und nach flüssig machen, es nach Deutschland schaffen und dann dorthin auswandern, da sie in Rußland auch ihres Lebens nicht sicher seien. Sie zeigten dem Deutschen viel Geld, packten dann eine Tasche voll Rollen, händigten ihm die Tasche aus, brachten ihn auf die Bahn und wünschten ihm gute Reise. Als der deutsche Kaufmann zu Hause die Rollen aufmachte, stellte es sich heraus, daß ihr Inhalt nicht Gold, sondern Blei war. Der „Ausführer", der mit deutschem Papier bezahlt und 50 v. H. gleich abgezogen hatte, war um 100,000 Mark geschädigt.

Der „Herr Berkehrsdirektor". Das Handwerk der Kautionsschwindler scheint in Berlin nach wie vor zu blühen. Als ein Kautionsschwindler großen Stils ist jetzt der Kaufmann Hans Müller aus der Holzmarktstraße 50 verhaftet worden. Der 28 Jahre alte Mann nannte sich „Direktor eines Verkehrsbureaus", nahm für Restaurationen und andere Betriebe Buchhalter, Schankkellner, Garderobe- und Toilettenfrauen an und hielt sich von ihnen nicht nur Vermittlergebühren, sondern auch noch Bürgschaft zahlen, da er angeblich für etwaige Unregelmäßigkeiten aufzukommen habe. Größere Kautionen hinterlegte er in Gegenwart der Bewerber auf einer Bank. Den Hinterlegungsschein ließ er in der Regel auf seinen Namen ausstellen. Wenn aber ein Bürgschaftsgeber mißtrauisch war und den Schein auf seinen eigenen Namen ausfertigen ließ, so half ihm auch diese Vorsicht nichts. Die Leute sahen bald ein, daß die Bürgschaft durchaus nicht der Stellung entsprach, oder verließen diese aus anderen Gründen. Sobald sie aber ihr Geld abheben wollten, war Müller längst damit verschwunden. In den Fällen, in denen die Scheine nicht auf seinen Namen lauteten, hatte er die Unterschrift gefälscht und das Geld abgehoben. Müller hat auf diese Weise nach den bisherigen Ermittelungen in vierzig Fällen Beträge von 20 bis 2000 Mark erbeutet. Mehrmals sollte er schon verhaftet werden, aber jedesmal war er angeblich an einer tuberkulösen Knochenentzündung erkrankt. Die Polizei erfuhr jedoch, daß er nach ihrem Weggange stets wieder auftreten konnte. Daraufhin erließ die Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl. Müller, der noch eine Gefängnisstrafe zu verbüßen hat, wurde durch einen Gerichtsarzt untersucht. Nachdem dieser die Ueberführung nach der Charité angeordnet hatte, erschienen gestern morgen Kriminalbeamte mit einem Krankenwagen. Der Kautionsschwindler heuchelte zwar einen Krampfanfall, wurde aber als Polizeigefangener in die Charité gebracht.

Drei Berliner „schwere Jungen" sind durch die Polizei in Stettin auf frischer Tat ertappt und dingfest gemacht worden. Die Verhaftten sind bereits vielfach vorbestraft und heißen: Specht, Binder und Knitter. Specht stammt aus Rußland, Binder ist gebürtiger Oesterreicher und führt in Verbrecherkreisen den Beinamen „der kleine Otto", während Knitter, ein gebürtiger Berliner, als „der große Otto" bezeichnet wird. Binder und Knitter waren vor einigen Tagen von Berlin nach Stettin gekommen, um die Gelegenheit zu einem Einbruch auszukundschaften. Als Feld ihrer Tätigkeit wählten sie nach längerer Umschau das Bureau eines in der Breitestraße wohnenden Rechtsanwalts und ein darunter liegendes Uhren- und Goldwarengeschäft. Sie telegraphierten an den in Berlin zurückgebliebenen Specht, es wäre alles in Ordnung, er solle mit dem nächsten Zuge nach Stettin kommen und alle Sachen mitbringen. Dem Telegramm hatten der „kleine und der große Otto" einen schönen Gruß an Specht beigefügt. Unter der Bezeichnung „alle Sachen" war, wie sich später herausstellte, ein fast einen Zentner schwerer Koffer zu verstehen, in dem sich allerhand Einbruchswerkzeuge befanden. Als die drei Einbrecher bereits die Tür zu dem Rechtsanwaltsbureau erbrochen hatten, wurden sie von dem infolge des Geräusches aus dem Schlafe geschreckten Goldwarenhändler überrascht, worauf sie unter Zurücklassung des Koffers zum Fenster hinaus in den Hof sprangen. Auf den Lärm erschienen mehrere Polizeibeamte, die die Verbrecher bald darauf in einer Rumpelkammer des Nebengrundstückes versteckt auffanden und zur Wache brachten. Hier gaben sie bei ihrer Vernehmung an, daß sie sich gegen zehn Uhr abends in das Haus eingeschlichen hätten, um den Geldschrank des Rechtsanwalts zu berauben und sodann dem darunter befindlichen Goldwarengeschäft einen Besuch abzustatten. Nach ihrem weiteren Geständnis haben sie in Berlin, Hamburg und in anderen Großstädten zahlreiche Einbruchsdiebstähle verübt.

Kleine Notizen. Brandwunden erlitt in der gestrigen Nacht der im Hause Birkenstraße 59 wohnende praktische Arzt Dr. Munter, als er brennende Kleidungsstücke, die in der Badestube an der Wand hingen, herabreißen wollte. Auf seine Rufe eilten Hausbewohner hinzu, die den Brand, noch ehe die Feuerwehr erschien, löschten. — Der Grünkramhändler Glowacz aus der Pallisadenstraße 77, der, wie gemeldet, nach einem Streit auf seine Frau schoß, wurde gestern nach Aufklärung des Sachverhalts von der Kriminalpolizei wieder entlassen. — Der Betrieb auf der Pferdeomnibuslinie 45 Rosenthalertor—Augustenburgerplatz wird am Abend des 11. November eingestellt.

Gewerbegerichtswahl. Gewerkvereine sämtlicher Berufe (H.-D.) Bezirk Norden. Am Mittwoch, 11. d. M., abends 8½ Uhr spricht Herr Ant. Erkelenz bei Dahse (Konkordiatheater) Brunnenstraße 154, über die bevorstehende Gewerbegerichtswahl. Nur Mitglieder der Gewerkvereine haben Zutritt.

Der **„Verein von Freunden der Treptow-Sternwarte"** hält abends 8½ Uhr seinen 217. Vortrags- und Beobachtungsabend im Hörsaal der Treptow-Sternwarte, Restaurant Hennes, Treptower Chaussee 21/22, ab. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag des Geophysikers Wilhelm Krebs über „Vulkanismus im Sonnensystem".

Kirchenkonzerte. In der Marien-Kirche veranstaltet Musikdirektor Bernhard Irrgang morgen 7½ Uhr das nächste Orgelkonzert unter Mitwirkung von Fräulein Signe Gierzen (Sopran), Fräulein Hde Gilger (Alt) und Fräulein Gertrud Japsen (Contra-Alt und Violine). — In der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche findet am nächsten Donnerstag von 6 bis 8 Uhr ein Orgelvortrag statt, bei dem Klara le Prêtre (Gesang) und der königliche Kammermusiker Paul Treff (Cello) mitwirken. Die Orgel spielt Organist Walter Fischer.

Verein selbstständiger Schuhmachermeister. 8½ Uhr, Hotel Siewen, Niederwallstraße 11. Fachwissenschaftlicher Vortrag.

Aus den Vororten.

Demokratischer Verein Tempelhof, Mariendorf-Südende, Marienfelde. Nach der am 3. d. M. stattgefundenen Mitgliederversammlung setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Herr Julius Theurich, Tempelhof, 2. Vorsitzender: Herr Karl Baechler, Mariendorf, 1. Schriftführer: Herr Hans Oske, Mariendorf, 2. Schriftführer: Herr Robert Wege, Tempelhof, 1. Kassierer: Herr Fritz Zieske, Mariendorf, 2. Kassierer: Herr Eduard Craß, Mariendorf, 1. Beisitzer: Johannes Hein, Südende, 2. Beisitzer: Herr Richard Weyhang, Marienfelde.

Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern vormittag auf dem Bahnhof Tegel. Als der von Stettiner Bahnhof kommende Vorortzug in den Bahnhof einlief, sprang der Zugführer Mahn so unglücklich vom Trittbrett ab, daß er unter die Räder geriet. Beide Beine und eine Hand wurden ihm abgequetscht.

SPORT

Trabrennen zu Weissensee.

Auch das gestrige Meeting wartete wieder mit Ueberraschungen auf. So zahlte der Totalisator auf den unerwarteten Sieg von Fee II im November-Verkaufsrennen die hübsche Quote von 267:10. Im Internationalen Fliegerhandikap trugen Lanifari und Lady Pauline C. das allgemeine Vertrauen, doch enttäuschten beide Pferde völlig. Jennie Wilton gewann nach Kampf um einen Hals gegen Pikant, nur einen Kopf zurück placierte sich Donna H. als Dritte. Die Hauptkonkurrenz, das über 4000 Meter führende Weissensee Distanzhandikap, verlief sehr spannend. Nachdem die Favoritin Lachtaube eine Zeitlang geführt hatte, ging Oakwood Boy an die Spitze, der aber bald von Nordwind überholt wurde. Dieser fiel durch einen Fehler wieder zurück, machte aber schnell Boden gut und zog unangefochten nach Hause.

Ermunterungspreis. 2000 Mark. Dist. 2400 Meter. 1. Herrn C. Tonne's Zapfenstreich (E. Treuhera). 2. Perle II. 3. Taxe. Tot.: 47:10. Pl.: 17, 37, 35:10. Ferner liefen: Miss Wilkes, Aster I, Hansi, Nordische Brandung, Axmädel, Halma, Darling I, Prinzess Theres (disq.), Mythe, La Bella, Frein, Nachtnagl, Kamerad, Zator (disq.). Sicher 1½—6 Lg. — Herbert-Preis. 2000 M. Dist. 1500 Meter. 1. Herrn Ch. S. Lyons Frauenschuh (Besitzer). 2. Isenbrook. 3. Nachtigall. Tot.: 12:10. Pl.: 15, 15, 50:10. Ferner liefen: Mimosa, Burefräulein, Freischütz, Hofmeisterin, Wurzel, Nirwana, Quellgras, Fantasca (disq.). Sicher 1—2 Lg. — Weissenseer Distanz-Handikap. Preis 4000 M. Dist. 4000 Meter. 1. Herrn J. Isaacs Nordwind (Lichtenfeld). 2. Marmor. 3. Alwina. Tot.: 53:10. Pl.: 16, 27, 17:10. Ferner liefen: Lachtaube, Oakwood Boy, Rebe, Brigant, F. B. Ueberlegen 3—1 Lg. — November-Verkaufsrennen. Preis 2200 M. Dist. 2700 Meter. 1. Herrn C. Tonnes Feelt (Schleyer). 2. Wassermann. 3. Pensee. Tot.: 267:10. Pl.: 49, 22, 48:10. Ferner liefen: Ostermädchen (disqu.), Prinz Friedrich, Funkel, Rolf I, Lexer, Camilla, Mohamed, Boutotte, Nutmont Pilot, Faro Sphinx, Fiduciel, Balladyna, Kalif. Leicht ¾ bis 1 Lg. — Internationales Fliegerhandikap. Preis 2600 M. Dist. 2000 Meter. 1. Herrn J. A. P. Smiths Jenny Wilton (G. Treuhera). 2. Pikant. 3. Donna H. Tot.: 112:10. Pl.: 44, 30, 41:10. Ferner liefen: Lady Pauline C., Lanifari, Fafner, Hofmeister, Goldregen, Young Axtel, Gracie, Kate Dawson, Schauspieler, Prince Axtell, Catina, Mignon, Fritz Medium, Kampf Hals bis Kopf. — Amateur-Handikap. Ehrenpreise und 800 M. Dist. 2500 Meter. 1. Herrn R. Iskrauts Dahlia (Besitzer). 2. Wanderer. 3. Eugenie. Tot.: 77:10. Pl.: 25, 22, 45:10. Ferner liefen: Su-anna (disq.), Modeprinzess, Waldschratt, Primula, Hansi, Jung Bullet, Meerrettig, Gisela, Kampf Kopf — 3 Lg. — Preis von Wartenberg. 2400 M. Dist. 2600 Meter. 1. Frau J. Joswigs Iliada (W. Lemzer). 2. Irrwisch. 3. Prosa. Tot.: 34:10. Pl.: 19, 25, 50:10. Ferner liefen: Quellnymphe, Aristokrat, Mariskirchnerin, Flachs, Alma, Ilse I, Notar, Preciosa I. Sicher 1—1½ Lg.

Hockeymatch Berlin-Bremen. Auf dem Scheberasportplatz fand am Sonntag zum ersten Mal eine Begegnung zwischen dem Berliner Hockeyklub und dem Bremer Klub zu Vahr statt, aus der die Berliner mit 5:3 als Sieger hervorgingen. Nach um die Berliner zwei Tore erzielt hatten, zogen ihre Gegner noch vor der Pause gleich. In der zweiten Hälfte des Spiels hatten die Bremer noch fünf Minuten vor Schluss mit 3:2 die Führung, als die Berliner Mannschaft durch Umstellung der Stürmerreihe noch drei Tore erzielen konnte.

Die Berliner Fussballmeisterschaftskämpfe brachten am Sonntag vier Spiele der ersten Klasse. Einen spannenden Kampf lieferten sich Preussen und der Berliner Ballspielklub. Nachdem Berliner Ballspielklub bei Halbzeit noch mit 2:0 geführt hatte, holte Preussen in der zweiten Hälfte des Spiels bedeutend auf und ging mit 3:2 noch als Sieger hervor. Der Berliner Verbandsmeister Victoria fertigte Concordia mit der im Berliner Fussballsport, wenigstens bei den Mannschaften der ersten Klasse, einzig dastehenden Torzahl von 18:2 ab (Halbzeit 9:1). Hertha konnte über Minerva nur knapp mit 3:1 siegen (Halbzeit 1:0). Stark verbessert zeigte sich Germania, unterlag aber schliesslich doch mit 3:4 gegen Britannia, nachdem die Seiten noch mit 3:0 für Britannia gewechselt worden waren.

Kleine Chronik.

A la suite der Deutzer Kürassiere!

Aus Straßburg wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: Kürzlich ging die Nachricht durch die Blätter, daß der Baron de Schmid aus Saaralben, ein Günstling des Kaisers, den lothringischen Staub von den Füßen geschüttelt und mit dem Sand Südafrikas vertauscht habe. Dabei wurde auch die Erinnerung an die Ernennung de Schmids, der in der französischen Armee den bescheidenen Rang eines maréchal de logis (eines Unteroffiziers) bekleidet hatte, zum Rittmeister à la suite der Deutzer Kürassiere aufgefrischt. Der lothringische Notable verdankte dieses „Glück" wohl dem Beharrlichkeit des Kaisers, seine Wertschätzung in militärischen Graden auszudrücken und der Tatsache, daß er etwa zwei Meter lang in den Stiefeln stand und deswegen im Lohengrin-Kostüm einen außerordentlich germanischen Anblick zu gewähren versprach. In dem mit dem neuen Rittmeister bedachten Regiment, das seiner feudalen Exklusivität halber nicht nur im „Simplizissimus" bekannt ist, scheint aber wenig Verständnis für diese Aufrophung geherrscht zu haben, wenn die kleine Geschichte wahr ist, die das „Journal d'Alsace-Lorraine" von der Aufnahme des jungen Rittmeisters in Deutz er-

zählt. Herr de Schmid kam dorthin, in großer Uniform natürlich, um sich beim Obersten zu melden. Da er nicht Deutsch kann, sagte er sein Sprüchlein auf Französisch:

„Herr Oberst! Ich bin Baron de Schmid, ernannt zum Rittmeister à la suite unseres Regiments. Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers bin ich gekommen, um mich vorzustellen und meine Kameraden zu begrüßen."

Der Oberst, denn natürlich die Geschichte der Beförderung des ehemaligen französischen Unteroffiziers nicht unbekannt war, entgegnete mit sybbar spöttischem Akzent:

„Ach so-o-o! Sie sind der Herr Rittmeister, der neue Herr Rittmeister. Gratuliere, Herr Baron!"

Und gleich darauf:

„Ja, hören Sie mal, Herr Rittmeister, pardong! Herr Baron, ich habe gehört, daß Sie Schweinezüchter sind, dort im Lothringischen. . . ."

Eine kurze, gereizte Entgegnung des brüskierten Rittmeisters — zwei klirrende Sporen — ein steifer, militärischer Gruß, und die peinliche Szene war zu Ende. In seinem Kölner Hotel angelangt, richtete der Baron ein kurzes Telegramm an seinen kaiserlichen Schutzherrn, in dem er den üblen Empfang schilderte und um die Erlaubnis bat, nach Saaralben zurückkehren zu dürfen, ohne sich den übrigen Offizieren des Regiments vorgestellt zu haben. Unterhalb Stunden später hatte er eine Depesche, darin hieß es: „Der Rittmeister v. Schmidt hat vorläufig in Köln zu bleiben und eine mündliche Order Seiner Majestät zu erwarten." Und in der Tat, einer der nächsten Schnellzüge aus Berlin hatte einen Flügeladjutanten an Bord! Am nächsten Tage stellte der Spezialgesandte des Kaisers den Herrn Baron de Schmid, immer in voller Uniform, dem — Oberstleutnant des Regiments vor. In der Nacht hatte nämlich der Oberst telegraphisch den „blauen Brief" erhalten. So kam es, daß der Herr Oberst zur selben Stunde, als sein schweinezüchtender Rittmeister aufs neue den Stahlhelm aufsitzte, daran ging, sich einen Zylinder einzuhandeln.

Der Doppelraubmord in Leipzig.

Neue Spuren, die die Leipziger Polizei in der letzten Raubmordaffäre ermittelt hat, weisen auch nach Berlin. Es gewinnt an Wahrscheinlichkeit, daß der bestialische Doppelmord an dem Friedrichschen Ehepaar in der Windmühlenstraße von zwei Tätern begangen worden ist. Auf dem Küchentische der Friedrichschen Wohnung, auf dem der Briefträger die Postanweisung über 8,25 Mark auszahlte, standen am Tage des Mordes zwei Nagel- und Werkzeugkästen. Hinter jenen Kästen fand man, zu einem Papierballchen zusammengeknüllt, den fehlenden Abschnitt der Postanweisung, die an den angeblichen Paul Schlegel gerichtet und von diesem in Empfang genommen worden ist. Die Rückseite wies folgende Mitteilung auf: „Gohlis, 1. November 1908. Lieber Freund Paul! Schicke Dir hiermit das Geld vom letzten Spiel, 8,25 M.; fahre heute nach Berlin." Aufgegeben war die Anweisung auf dem Postamt Börse in Leipzig. — Es wurde fernerhin unter einem Reisekorbe ein zusammengefaltetes Blatt Papier aufgehoben, das man als Entwurf zu einem Telegramm anzusehen haben dürfte. Aus der Zusammensetzung des Blattes ergab sich folgender Wortlaut: „Geschäft erfolglos. Komme mit nächstem Zuge Berlin." Dann folgt eine Chiffre und die Unterschrift „Karl". Die Friedrichsche Wohnung ist mit zwei Polizeihunden durchsucht worden, ohne daß jedoch besondere Erfolge mit ihnen erzielt wurden. Auf Veranlassung der Untersuchungsbehörden sind an allen Anschlagsäulen in Leipzig Abbildungen der von den Mördern aufgegebenen Postanweisungen angebracht worden. Man hofft, durch die charakteristische Handschrift auf die Spur der Mörder gebracht zu werden.

Der falsche „falsche Hauptmann".

Ein 56 Jahre alter Kuhhirte hat in Hamburg eine Anzahl Wirtschaften in Aufruhr versetzt. Der Mann kam in ein Lokal und rief: „Ich bin Wilhelm Voigt, der Hauptmann von Köpenick, habe eben aus Berlin hundert Mark erhalten, und nun wollen wir mal den ganzen Kram verf . . . . ." Er kam aber gar nicht dazu, von seinem Gelde auszugeben, denn kaum hatte der Wirt erfahren, welch' „illustren" Gast er in seinen Mauern beherberge, so kam er auch auf ihn zugeeilt, lud ihn zum Abendessen ein, und der angebliche Voigt erhielt mehr Getränke, als er vertragen konnte und führte ein herrliches Leben. Einem Gast sollte er eine Postkarte unterschreiben. Er kritzelte unleserliche Namenszüge auf das Papier. Inzwischen hatte sich die Kunde von der Ankunft des berühmten Mannes wie ein Lauffeuer in der Altstadt verbreitet. Es fanden sich bald verschiedene Leute, die den Gast von Wirtschaft zu Wirtschaft schleppten und überall mit ihm zusammen tranken. In einem Logierhaus trug sich der Mann als „Wilhelm Voigt, Hauptmann von Köpenick" in das Fremdenbuch ein. Von dem Wirte eines großen Lokales wurde er engagiert, den folgenden Abend dort zuzubringen. Alle Lokale, in denen der falsche Köpenicker erschien, waren brechend voll. Schließlich war der Mann aber so betrunken, daß er nicht mehr auf den Füßen stehen konnte und zur Polizeiwache getragen werden mußte. Hier kamen sein Name und sein Stand bald an den Tag, und es stellte sich heraus, daß man es mit einem falschen „falschen Hauptmann" zu tun hatte.

Eine „Mesalliance". Bisher wählten sich reiche Amerikanerinnen trotz böser Erfahrungen mit Vorliebe europäische Aristokraten zum Gatten. Jetzt ist aber der umgekehrte Fall eingetreten. Ein reicher Amerikaner holte sich aus der alten Welt eine Prinzessin zur Frau. Mit dem Dampfer „Kronprinzessin Cecilie" ist dieser Tage die Prinzessin Maria zu Ysenburg und Büdingen aus Wächtersbach in New-York eingetroffen. Die 27 Jahre alte Prinzessin ist die erste deutsche Fürstentochter, die einem reichen Erben aus dem Dollarlande die Hand zum Lebensbunde reicht. Auf Schloß Gettenbach lernte sie bei einer Verwandten, der verwitweten Erbgräfin zu Ysenburg und Büdingen-Meerholz, den 22jährigen, mit irdischen Glücksgütern reich gesegneten Admor Robinsohn aus Baltimore kennen. Admor ist der Stiefsohn des bekannten Assyriologen Hilprecht, Professors an der Universität Baltimore. Hilprecht liegt vier Monate im Jahre seinen Studien in Abu-Habba, El-Nimrud oder Chorsabad ob, während dessen Frau und Stiefsohn Reisen unternehmen. Auf einer dieser Reisen in Italien lernten beide die Erbgräfin kennen. Diese veranlaßte die Amerikaner sich in der Nähe ihres Witwensitzes in Haiser bei Gelnhausen anzukaufen, und seitdem verbrachten Mrs. Hilprecht und Mr. Robinsohn alljährlich mehrere Wochen in ihrer Villa in der Kinzigniederung. Bei den Besuchen auf Schloß Gettenbach lernten sich Prinzessin Maria und Mister Robinsohn kennen und lieben. Fürst zu Ysenburg und Büdingen in Wächtersbach, der erst von dieser „Mesalliance" nichts wissen wollte, gab schließlich doch seine Zustimmung zu der Verlobung, und mit ihrem Zukünftigen ist die Prinzessin jetzt über den Ozean gezogen.

Zur Arbeiterbewegung.

Eine Aussperrung in der linksrheinischen Metallindustrie. Aus Aachen wird gemeldet: Die vom Arbeitgeberverband der linksrheinischen Metallindustrie vor kurzem angekündigte Aussperrung der Arbeiter in den Gießereibetrieben von Aachen und Umgegend ist nunmehr in Kraft getreten. Wie es heißt, sind einstweilen etwa 200 Arbeiter betroffen. Falls eine Beilegung der noch schwebenden Differenzen nicht erfolgt, stehen weitere Aussperrungen zu erwarten.

Lohnbewegungen der Töpfer bestehen gegenwärtig in Königsberg i. Pr. (Bonn), Crinitz (Bühler), Teterow (Weidemann, Schmidt, Müller), Berlin (Neubert, Dvordy, Raasch, Zager u. Landon, P. Schulze, Erlemann, Bick u. Klemm, Kopale, Höpfner, Heinrich Artelt), Nürnberg (Gurker, J. Weber), Schwebt-Angermünde, Hamburg (Wessely), Landshut (Micht, Kaiser), Potsdam (Wenkel u. Rübe), Senftenberg (Walther), Köln a. Rh. (Prengel), Königswusterhausen (Brunner), Mühlenbeck (Gabriel u. Co.). — Die Scheibentöpfer und Brenner der „Poteria u. Briquetterin" Reuens bei Saalfaune sind in den Streik getreten, weil die Fabrikleitung die Forderung der Arbeitnehmer auf gleiche Bezahlung wie in anderen Betrieben des Ortes abgelehnt hat.

Neue Tarifverträge im Bäckergewerbe. Zwischen dem Verband der Bäcker und Konditoren Deutschlands und der Firma Engelbrecht in Nürnberg ist ein dreijähriger Tarifvertrag abgeschlossen worden. Die Arbeitszeit wurde auf 12 Stunden festgesetzt. Für gesetzlich erlaubte Ueberstunden werden 50 Pfennig gezahlt. Der Mindestlohn beträgt 16,50 Mark, für zweite Gehilfen 18,50 und für erste Gehilfen 22,50 Mark. Vom 1. November 1910 ab erfolgt eine weitere Zulage für jeden Gehilfen von 50 Pfennig pro Woche. Die Gehilfen erhalten abwechselnd einen freien Tag in der Woche. Nach einjähriger Beschäftigung im Betriebe werden zwei Tage Ferien unter Fortzahlung des Lohnes gewährt.

Lohnbewegungen der Buchbinder. In Karlsruhe, Aachen Düsseldorf, M.-Gladbach und Köln stehen die Buchbindergehilfen in einer Tarifbewegung. — In Magdeburg ist die Lohnbewegung bei der Firma A. Sperling u. Co. durch Abschluß eines Tarifvertrages beendet worden. Die Arbeitszeit ist von 9½ auf 9 Stunden zugestanden worden bei Fortzahlung des bisherigen Lohnes. Auch die Mindestlöhne für männliche Arbeiter sind erhöht worden.

INDUSTRIE · HANDEL · BÖRSE

Die deutschen Heringsfischereigesellschaften haben sich jüngst dahin geeinigt, dass sie ihre Fangresultate im einzelnen nicht mehr bekannt geben. Nach einer amtlichen Statistik vom 30. Oktober d. J. scheinen diese aber auch in gegenwärtiger Saison recht zu wünschen übrig zu lassen, indem bis dahin von allen 153 deutschen Heringsfischerfahrzeugen nur insgesamt 284,174 Kantjes (Tonnen Seepackung) angebracht wurden, gegen 191,109 Kantjes von 329 Schiffen bis dahin in 1907 und 307,252 Kantjes von 212 Schiffen bis 30. Oktober 1906, so dass also bis zum genannten Tage im Jahre 1906 1448 Kantjes pro Schiff, im Jahre 1907 1227⅞ Kantjes pro Schiff, aber diesmal nur reichlich 1123 Kantjes pro Schiff angebracht wurden.

Dividenden: Münchener Brauhaus Akt.-Ges. 4 pCt. (6 pCt. i. V.).

Bremen, 9. November. Baumwolle sehr still, 47,00.

Metalle. London, 9. November. Standardkupfer fest, 64⅞ Lstrl., per 3 Mon. 65⅝ Lstrl. — Kupfer. Best selected 70 Lstrl., do. Electrolytic 68 Lstrl. — Zinn stetig. Straits 141¼ Lstrl., per 3 Monat 143¼ Lstrl. — Blei stetig, spanisch 14 Lstrl., do. englisch 14⅝ Lstrl. — Zink fest, gewöhnliche Marke 20⅝ Lstrl., do. spezielle Marke 21⅝ Lstrl.

Wien, 9. Novbr. (Schlusskurse.) Oesterr. 4% Papierrente 96,00, Silberrente 98,90, do. Goldrente 114,70, do. Kronenrente 96,00, Türk. Lose 179,00, Länderbank 432,00, Oest. Kredit 633,60, Unionbank 538,00, Ungar. Kreditbank 738,00, Wiener Bankverein 513,00. Lombarden 119,50. Ruhig, auf Platzdeckungen und festeres Berlin leicht erholt, Montanmarkt vernachlässigt. Hirtendorfer abgeschwächt.

Paris, 9. Novbr. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 95,92, Banque de Paris 1426, do. Ottomane 703,00. Tendenz: Ruhig.

London, 9. Novbr. (Schlusskurse.) Engl. 2½ Konsols 84⅞a. Chines. 4½% Anleihe v. 1898 98⅜, Italiener 103. 5% konsol. Mexik. 102. 1889er Russen (2. Serie) 82¼. 4% Türk. unif. 89⅞a. Ottomanbank 18, Baltimore and Ohio 108, Canada Pacific 179⅝a.

London, 9. Novbr. Silber 23½a.

Hervorragend bewährte Nahrung.
Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftswort 10 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 4 Pfennig.

Unterricht

Stenographie, Schönschrift, Maschinenschreiben (56 Schreibmaschinen der besten Systeme), Buchführung, Rechnen, Deutsch. — Beginn täglich. — Tageskurse. — Abendkurse. Privatunterricht. — Zeugnisse, Stellennachweis kostenlos. — Prospekt kostenlos. — Mackow's Handelsakademie, Leipzigerstraße 39 (nahe Charlottenstraße).

Modezeichnen, Skizzenzeichnen für Damenschneider, Confectionaire, Directricen, lehrt Neumann, Alte Leipzigerstraße 18/19. Ganz vortrefflicher Unterricht. *

Ausbildung unentgeltlich bietet das Fröbelinstitut Kaiser Friedrichstraße 199, Nixdorf, soliden jungen Mädchen. Tadellos Deutsch und Französisch monatlich 3 Mark.

Margarete Mensel Gesang-Unterricht, Johannitterstraße 7.

Zitherlehrerin Clara Hinsching, Reichenbergerstr. 50*

Tanzunterricht. Grube, Annenstraße 16. Anfängerkurse, Sonntagskurse 4.00, Dienstagskursemonatlich 5.00. Vorzüglichen Schnellerlernkurs 5.00. Walzerlehrkurse, Privatunterricht. *

Tanzinstitut Weihdart Möckernstraße 114. Privatunterricht ungeniert jeder Tageszeit. Dienstag, Freitag Kurse 9 Uhr, Sonntag 4 bis 6 Uhr. *

Boß, Tanzlehrkurse. Damen, Studierenden, Fremden, Kaufleuten, Beamten, Professionisten empfehlen. Walzerlehrkurse zu Hochzeiten, Festlichkeiten einstündlich Einzelunterricht jederzeit. Oranienburgerstr. 27.*

Vermischte Anzeigen

Rechtsbüro „Selbstschutz", Olivier Kauf, Nixdorf, Hauptstraße. *

Gesellschöbücher ordnet sorgfältig Schneider, Kleine Frankfurterstraße 1. *

Patentbureau Nielers, Bannierstraße 53.

Beteiligung oder Kauf sucht tüchtiger Kaufmann mit 20—30,000 Mark. Offerten unter E. W. 3122 an Rudolf Mosse, Prinzenstraße 41 erbeten.

Geldbarlehen leiht sofort diskret an jedermann. „Bankkommission", Rosenthalerstr. 23. Ratenrückzahlung. *

Damenball Wassertorstraße 68 jeden Dienstag, Sonnabend, Sonntag. Heute Extraball.

Tadelloser Sitz von erstklassigen hochfeinen Anzügen nach Maß liefert billigst nur bei feinster Ausführung, großes Stofflager. Haus Kramer, Grüner Weg 55.*

Firmenschilder, Glasschilder, Eisenschilder, Zigarrenschilder billigst Schilderfabrik Jaworsky, Große Frankfurterstraße 54. *

Phonographen-Prediger Prinzenstraße 90 (nahe der Ritterstraße), 2 Treppen: Spezialgeschäft für Edisonwalzen und Phonographen, Plattenapparate, Schallplatten, Trichter, Ausführung aller Reparaturen, Neuheiten von Edisonwalzen. Große Konzert-Schalldose „Non plus ultra" für alle Edison-Phonographen passend. Neueste Schlager aus: „Donnerwetter tadellos!" Illustrierte Preislisten bitte zu verlangen.

Haus-, Leibwäsche wäscht Grandaum, Straßmannstraße 3.

Kinderlosés Ehepaar wünscht ein kleines Mädchen in Pflege zu nehmen. Adresse: Schott, Treptow, Grätzstraße 25.

Verkäufe

Bekanntmachung. Humboldtleihhaus, nur Brunnenstraße 58. Ecksaus Straßunderstraße. Riesengroßer spottbilligster Bettenverkauf, Pfänderverkauf, großartige Ausstteuerwäsche, Steppdecken, Plüschtischdecken, Gardinenauswahl, prachtvolle Teppiche, hochelegante Winterpaletots, Jackenanzüge, Pelzstolas, enorm billiger Uhrenverkauf, Schmucksachen, Riesenauswahl, Spottpreise. Geöffnet ganzen Tag, auch Sonntags.*

Teppiche, Möbel, 500 Prachtstücke (Gardenfeiler), jede Größe, zu Spottpreisen. Viele Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons, Küchen, Kronen, Oelgemälde, Tausende Gegenstände unter der Hand. Auktionsannahme Nasch, Grüner Weg 3. *

Spottbilliger Möbelverkauf. Gelegenheitskäufe, große Auswahl, Besichtigung lohnend. Lieferung frei, strenge reelle Bedienung. Kauft nur in Kamerlings Möbelspeicher, Polsterwarenfabrik, Kastanienallee 56. *

Sofphasstoffreste, Wolle, Plüsch, Moquett, spottbillig. Teppichhaus Emil Lefèvre, Oranienstraße 158. *

Reichgestickte Portieren, Victoriatuch 4,35, Wolle 4,50, Plüsch 8,75 pro Fenster, Extraangebot. Teppichhaus Emil Lefèvre, Oranienstraße 158. *

Betten, rosarote Inlets, Deckbett 5,25, Unterbett 5,25, Kissen 1,95, spottbillig nur Pfandleihe Brunnenstraße 47, Ecke Schönholzerstraße. *

Pelzstolas, wunderschöne Tibetstolas, Nerzmurmel, Skunks, Mufflon, schwarze Stolas spottbillig nur Pfandleihe Brunnenstraße 47, Ecke Schönholzerstraße. *

Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Winterpaletots, Jacken-Anzüge, Uhren, Ketten spottbillig nur Pfandleihe, Brunnenstraße 47, Ecke Schönholzerstraße. *

5,00 prachtvolle Betten, 9,00 Bauernbetten, nur Pfandleihe Andreasstraße 38. *

Teppiche. Große Partien Teppiche mit kleinen Webefehlern, circa 200×300 11,75, 250×350 16,50, 300×400 20,00. Sämtliche Artikel spottbillig. Teppichhaus L. Lefèvre, nur Potsdamerstraße 106 B (fein Laden). *

Steppdecken spottbillig Fabrik Große Frankfurterstraße 50/51. *

Bekanntmachung. Große Partien Teppiche mit kleinen Webefehlern, circa 200×300 11,75, 250×350 16,50, 300×400 20,00. Sämtliche Artikel spottbillig. Teppichhaus L. Lefèvre, nur Potsdamerstraße 106 B (fein Laden). *

Spottbillig. Gelegene Winter-Paletots 5 Mark Monats-Anzüge. Auch Damen-Garderobe kauft man bei König u. Co., Blumen-, Ecke Schillingstraße.

Rodanzug, schwarzen, 15 Mark, und Kanarienvögel verkauft umständehalber Poschel, Schwerinstraße 6.

Piano, 18 Monat alt, leichte Spielart, tadellos erhalten, verkaufen Friedmann, Pelchstraße 1, I lins (Ecke Rheinstraße). *

Harmoniumbaus. Erstes Spezialhaus. Deutsche Hausorgeln, Meisenorgeln, Harmoniums, Pianinos, größte Auswahl, auch gebrauchte. Sachkundige Reparatur-Ausführung Potsdamerstraße 27B. *

Schwarzes Klavier, vollständig neu, statt 850 — 470. Händler verbeten. Offerten O. V. 8603. Rudolf Mosse, Frankfurterstraße 31.

Pianino Duisen billig verkäuflich (fast neu, 380 Mark) Bülowstraße 47, vorn hochparterre links.

Pianino, Hoflieferant, statt 750 für M. 460 sofort zu verkaufen. Französischstraße 15, I rechts. *

Piano, nußbaum, schöner voller Ton, fast neu, sehr billig Görlitzer Ufer 23, Haupteingang parterre links.

Prachtgrammophon verkauft preiswert Rattenhaus Besselstraße 23. *

Eine guterhaltene Knopfloch-Maschine und eine Singer Bobi-Nähmaschine umständehalber billig zu verkaufen. F. Jänicke, Thaerstraße 22.

Deutsches Reichs-Patent Nummer 204,265 ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen, eventuell Lizenz. Nur für Armaturfabriken. Agenten verbeten. Adressen: P. Rob. Jimmel, Nixdorf, Hermannstraße 16.

Gastronomfabrik. Speisekronen, Hängeampeln, Salonkronen, Hängelichtkronen, Wandarme, Teilzahlung gestattet. Fabrik, Mainzstraße 10. *

Speisekrone, Sopha mit Umbau, Gasbügeleisen umständehalber billig zu verkaufen. Baum, Jahnsuskstraße 23.

Intarsien- Decoupiermaschine, Hobbauerbank, Hedbauer billig zu verkaufen von Mantauffelstraße 94, Hof 1.

Kinderwagen auf Gummi, noch gut erhalten, verkauft Glaue, Marienmenstraße 8, vorn 2 Treppen links.

Photo-Apparat, 13/18, mit Zubehör, desgleichen eiserne Bettstelle mit Matratze und Vogelbauer, gut erhalten, verkauft Walther, Nixdorf, Herrfurthplatz 8. Besichtigung anmelden.

Standfäßer für Destillateure, Klufterflaschen und eventuell auch ein Regal gibt preiswert ab Fritz Reichert, Veteranenstraße 2.

Reiseschachspiel, künstlerisch, ganz neu, verkauft Kühne, Memelerstraße 8.

Holz-Drehbank auf Damp? zu verkaufen. Weihenfee, Gustav Adolfstraße 149.

Zwei junge Bore, jetzt Wochen alt, zu verkaufen. Zu erfragen bei Albert Mühlenbeck, Berlin, Gneisenaustraße 35.

Geschäfts-Verkäufe

Gastwirtschaft Thaerstraße, 36 Halbe, 3 Fremdenzimmer Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Restaurant in Nixdorf umständehalber sofort preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Schönholzerstraße 16.

Papiergeschäft, gutes, altes, soll wegen Krankheit des Besitzers sofort zum Inventarwert gegen bar verkauft werden. Peter, Wranaestraße 18.

Blumengeschäft Hohenstaufenstraße, Monatsumsatz 600. Preis 1000. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Gutgehendes Obst- und Gemüse-Geschäft sofort billig zu verkaufen. Pohl, Bochumerstraße 5.

Herren- und Damen-Maßschneiderei mit Konfektionsartikel zugehend, wegen Umzug nach außerhalb billig zu verkaufen, auch Nichtfachleuten. Urbanstraße 85.

Privatcafé Englische Straße, am Tiergarten gelegen, ist Altersshalber möglichst bald zu verkaufen. Miete 900. Preis 1200. 4 Zimmer gut vermietet. Germania Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Delicatessen und **Rauchwaren,** 3 Jahre bestehend, wegzugshalber billig zu verkaufen. Offerten Ri 81 Expedition dieser Zeitung, Nixdorf, Berlinerstraße 41. *

Bazar Nieder-Schöneweide, Monatsumsatz 1500. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Bauschuhfabrik verkauft. Preis 1200 Mark. Offerten unter J. J. 123 Hauptexpedition dieser Zeitung SW. *

Blumengeschäft Friedenstraße. Preis 800. Steinberg, Blankenfeldestraße 2.

Kaufgesuche

Zahngebisse, Platin, Goldsachen kauft Schneider Bunnenstraße 137, Eingang Pannierstraße, Uhrmacherladen. *

Pianino, gebrauchtes, kauft Oberholthaus, Buckowerstr. 10 (Preisangabe).

Kinder-Bettstelle, gut erhalten, kauft Schubert, Bandelstraße 40. Preisangabe.

Hobelbank Bildhauer klein kauft Mehne, Rhinowerstraße 3.

Vermietungen

Stube und Küche vorn erste sehr preiswert, ist sofort oder 1. Januar 08 zu vermieten. Miete 26,50 Mark. Pietsch, Forsterstraße 36, vorn I.

Leeres Zimmer, zweifenstrig, zum 1. Dezember zu vermieten. Ortel, Seydelstr. 30, III.

Laden mit Wohnung billig. Voigtstr. 36/37. *

Geschäftsräume sofort oder später Thaerstraße 59. Miete 1200 Mark.

Möbliertes zweifenstriges Vorderzimmer für Herrn oder Dame zu vermieten. (Telefon). Mariannenstr. 35, vorn 1 Treppe links.

Ungenieertes, gemütlich gut möbliertes Vorderzimmer an Alleinmieter, Herr oder Dame billigst abzugeben evtl. mit Piano. Vorn, Oranienstr. 29, Eckhaus Adalbertstraße.

Möbliertes Vorderzimmer an ein oder zwei Herren oder Damen sofort billig zu vermieten. Löwestr. 6, vorn 3 Treppen bei Frau Oesterreich.

Möbliertes Zimmer, zwei Herren oder Damen, separat, sofort oder später. Friedrichstraße 3, vorn 4 Treppen rechts.

Schlafstelle bei anständigen Leuten zu vermieten bei Lehmann, Am Friedrichshain 25, Hof rechts, 2 Treppen links.

Möblierte Schlafstelle, Preis 9 Mark, sofort oder später zu vermieten. Wellshof, Brandenburgstraße 82, Ecke Gitschinerstraße, Hof IV.

Mietsgesuche

Wohnungsgesuch. 3 ev. 2 große Zimmer, Balkon, Bad, Mädchengelaß, Nähe Kleiner Tiergarten, Moabit, sofort. Preisangabe an Lehrer Lange, Müllerstr. 180.

Besserer Handwerker mit neunjährigem Knaben sucht möbliertes Zimmer bei Witwe. „Straßburg" Postamt 34.

Herr sucht Schlafstelle oder leeres möbliertes Zimmer. F. D. Postamt 25.

Berliner Firmen-Register.

Abt. A. Karl Sachs, Ritterstr. 92. Inh. ist Kfm. Karl Sachs, hier. — Gustav Wiessner u. Schlüter, Molkenmarkt 1, Ges. sind Frau Elisabeth Schlüter und Kfm. Gustav Wiessner, hier. Beginn 15. 10. 08. — Gewe u. Co. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Kfm. Arthur Kühl, Rixdorf. Die Firma lautet jetzt: Gewe u. Co. Nachf. Inhaber Arthur Kühl. — Kretschmar u. Rosenthal. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Wilhelm Rosenthal. — Hermann Kubel, Rosenthalerstrasse 18. Ges. sind der Schneidermstr. David Hermann und Kfm. Leo Kubel, hier. Beginn 1. 9. 08. — Berliner Eisenmöbel-Industrie Otto Seelig, Bergstr. 55/56. Inh. ist Kfm. Otto Seelig, hier — Berg u. Buchmann, Markgrafenstr. 86. Gesellschafter sind die Kaufleute Wilhelm Berg, Adlershof und Friedrich Buchmann, Schöneberg. Beginn 12. 10. 08. — William Becker u. Kleinhaendler, Schmidstr. 7. Ges. sind die Küfte. William Becker, Halensee und Max Kleinhaendler, hier. Beginn: 10. 10. 08. — Schlegel u. Co. Kom-Ges. Alexander Schlegel ist ausgeschieden. Kfm. Ferdinand Austen, hier als pers. haft. Ges. eingetreten. Die Firma ist jetzt: Schlegel u. Bachmann. Leon. Heinr. Rosenberg ist ausgeschieden. — Adolph Dieterts Wwe. Anna Dietert. Die Firma ist hier gelöscht, weil jetzt G. m. b. H. — Dr. med. Hans Fischer, Vertretung: G. Pilegaard.

Abt. B. Nationalverein für Deutschland. Das stellvertr. Vorstandsmitglied Theodor Abrahamsohn führt jetzt den Familiennamen Marba. — Berliner Eisen- und Metallgesellschaft m. b. H. Friedenau. Stamuk.: 35,000 M. Geschäftsz.: Kfm. Ernst Ullrich in Friedenau.

Konkurse.

Auswärtige. Kaufmann Ludwig Engelke in Hannover, Kaufmann Georg Leine in Naumburg (Saale) und Kaufmann Erich Kahle in Ohligs.

Lotterie-Gewinnliste.

(Ohne Garantie.)

Fünfte Klasse 219. Lotterie. Ziehung vom 9. November. 2. Tag. Die Nummern, bei denen nichts vermerkt, erhielten den Gewinn von 240 M.

Nachmittags-Ziehung.

831 1064 71 73 75 644 718 22 943 2027 51 [500] 246 334 46 426 700 934 58 [500] 3292 314 460 615 [15000] 719 972 4114 87 644 70 764 [1000] 889 930
5174 243 370 93 519 30 32 818 901 6007 395 637 802 968 74 7176 334 416 711 28 810 57 8093 275 303 590 672 856 990 [500] 9008 456 868 922 56
10450 572 749 830 48 53 94 11111 86 98 304 488 93 852 12181 306 561 642 766 94 13004 63 344 813 33 935 [3000] 14072 248 311 834 990
15284 416 [500] 797 871 16018 [1000] 25 100 41 252 419 868 17085 406 11 662 810 18726 81 900 19070 214 714 938
20490 92 797 962 21047 160 70 299 335 474 558 22020 60 214 414 834 61 945 97 23022 344 506 48 745 24415 552 745 861 65 [3000] 91 981
25617 52 26023 101 271 [1000] 350 429 582 93 [1000] 653 776 27053 316 71 516 642 28025 [1000] 77 285 352 444 48 66 591 614 18 48 737 69 831 44 [1000] 903 29097 149 74 472 717 71 871
30132 62 275 322 532 730 863 31035 78 205 21 46 466 783 [500] 32135 239 623 788 808 84 989 33097 235 58 76 536 [500] 633 96 819 34050 99 284 404 77 512 602 13 39 [1000] 86 754 811 [500] 990
35114 314 [500] 34 470 [500] 791 896 [3000] 36180 322 616 764 804 98 915 37073 105 66 250 415 22 27 94 678 783 802 952 38026 35 132 434 39 [3000] 537 44 836 89 930 39055 [500] 213 386 591 931
40049 55 303 8 19 464 510 608 48 96 771 811 87 946 41121 210 654 [500] 89 851 42140 252 57 61 84 305 63 72 426 502 654 53 94 43066 108 259 306 653 [1000] 78 44121 43 212 33 417 40 510 46 668 701 [500] 800 [500] 918
45016 278 685 886 46049 153 222 401 851 972 77 [500] 47065 548 77 88 94 609 735 39 48051 91 593 600 49155 366 67 695 873 961
50101 73 385 481 578 723 [1000] 870 51033 148 254 84 489 [1000] 52014 [500] 140 [3000] 281 318 406 555 909 49 86 53010 602 900 69 54000 102 216 346 [500] 840 72
55151 [500] 256 [500] 614 13 26 850 901 56185 [500] 214 17 458 [3000] 57034 99 186 403 515 790 58012 165 243 96 [500] 569 [500] 621 59098 386 476 86 528 70 648 783 [3000] 71 [3000] 826 943 48 [500] 60003 98 150 305 30 514 [1000] 94 744 916 61723 943 62034 [3000] 50 95 141 535 649 858 63163 353 93 579 648 71 [3000] 771 917 [500] 64104 218 350 414 605 849 65
65094 214 458 656 38 69 918 80 [500] 66128 547 85 796 903 96 67053 356 487 540 68035 204 27 90 309 579 [1000] 769 819 [500] 73 69231 571 625 96 947 55
70222 651 75 [500] 700 71550 621 57 724 74 72017 28 83 221 373 604 710 80 843 50 911 42 73037 74 105 [500] 90 360 401 999 74050 284 306 50 649 654 902
75116 [500] 22 43 88 478 604 76221 401 80 582 732 77138 77 340 573 804 8 23 92 90 78162 213 51 64 583 668 70 745 76 856 79045 57 [500] 233 [1000] 62 63 526 965
80152 203 308 483 507 99 608 [500] 735 81039 79 89 [1000] 99 306 660 914 [1000] 82015 107 432 [500] 654 736 86 83165 221 326 98 604 718 84172 [500] 533 925 50
85256 98 306 10 [3000] 94 435 37 517 [3000] 55 834 86254 98 532 616 78 766 868 902 48 [1000] 87002 35 452 62 [1000] 534 [500] 64 89 763 88430 561 753 89 950 77 89050 115 [500] 76 272 358 85 98 442 80 789 891 906 89
90097 [500] 465 503 91095 121 75 378 466 741 92176 411 659 749 939 93207 46 334 84 503 661 94218 [500] 404 7 8 565 718 931
95244 63 94 516 58 605 17 52 747 96221 98 309 489 542 804 906 21 97079 173 91 239 335 621 754 870 83 979 98236 404 [3000] 553 865 99095 149 372 417 76 528 673 744 44 805
100491 605 94 101174 98 256 350 102047 170 596 626 103080 105 368 505 666 724 899 104058 296 409 565 98 610 920
105065 70 104 319 907 10 15 106285 [3000] 98 406 54 623 991 107038 287 432 591 721 108105 251 766 902 109062 90 239 344 427 653 707 15 [3000] 22
110085 184 481 628 884 111176 80 469 519 [1000] 59 669 780 831 61 951 112028 101 90 320 445 87 529 830 [500] 55 955 113033 210 90 341 439 813 114348 58 83 520 85 93 97 [1000] 617 702 [3000] 3 62 819 [1000]
115022 80 250 714 835 [500] 116022 46 110 [500] 32 50 344 [3000] 46 332 476 [500] 600 651 117353 537 78 [500] 603 118146 [3000] 652 926 119039 367 622 [1000] 59 831
120051 103 141 475 573 699 806 121176 261 715 845 122055 785 989 123192 497 597 755 [500] 900 124503 571 790 827 920
125217 424 579 700 [500] 867 999 [1000] 126006 94 234 393 629 [1000] 127078 82 [500] 128 246 [500] 315 [500] 413 663 750 876 128065 377 909 129229 639 774 [500] 976 98
130280 339 595 802 131241 445 605 40 883 132044 234 816 17 58 940 133132 81 266 350 471 [1000] 84 134077 201 [3000] 42 55 [500] 399 562 661 713 [500] 82 [500]
135346 [3000] 57 517 612 17 786 136070 143 207 45 350 92 [1000] 487 588 751 76 96 137001 74 95 116 42 87 302 4 571 722 78 920 138122 325 39 [500] 445 877 [1000] 933 139018 113 370 791 884
140137 74 387 446 619 936 141195 286 651 [1000] 790 816 37 142804 63 74 906 54 143056 71 231 321 571 634 85 727 82 97 865 75 900 144009 92 182 672 880 [3000] 926 74
145387 355 75 87 438 89 90 506 46 770 [500] 881 965 75 146015 138 [500] 254 340 44 729 147031 121 494 911 148362 471 698 751 974 149138 274 339 43 52 55 456 569 614 55 [3000] 69 [1000] 812
150040 365 91 455 69 656 [1000] 612 86 93 151070 578 619 [500] 753 152051 [500] 187 201 36 313 62 94 477 645 856 153024 644 [500] 59 [500] 779 870 910 63 154036 368 89 517 923 88
155047 274 80 482 609 [1000] 45 [1000] 882 156094 164 99 207 [1000] 24 47 82 524 607 753 56 932 157306 27 403 542 755 94 838 85 158207 [1000] 19 389 632 60 92 807 8 23 53 89 159097 522 629 917
160030 61 [500] 103 38 353 96 948 59 [3000] 161412 [3000] 767 99 963 71 162053 116 301 5 13 424 53 58 518 66 672 [1000] 888 [3000]
163436 843 164127 39 216 69 407 564 777 93
165371 318 32 408 9 620 38 807 77 84 166098 153 237 83 86 622 74 81 [500] 988 167131 340 531 629 706 61 168225 317 37 701 864 974
169237 375 481 501 38 676 887
170084 131 41 538 951 [1000] 171339 588 716 22 923 33 98 172033 599 888 906 [1000] 31 173072 85 116 32 83 392 485 537 615 [2000] 174045 [500] 96 105 59 72 432 582 617 862 998
175005 168 309 40 176287 233 96 461 514 43 627 92 98 806 943 177035 297 25 674 729 54 73 926 [500] 178007 78 765 811 919 80 179121 71 313 779
180111 [500] 680 726 31 821 996 181197 266 317 509 691 744 840 [1000] 965 [500] 182052 549 887 183059 63 165 229 52 73 570 543 68 620 882 184009 [500] 186 94 [500] 224 329 568 630 839 [500] 59 79
185338 85 509 186092 [500] 246 399 444 778 843 61 86 187104 88 243 57 477 694 188010 204 83 [1000] 547 765 960 189302 417 84 527 647 92 873 [500] 906 [500]
190127 [3000] 88 378 428 55 576 685 788 191119 215 17 39 [3000] 310 553 607 830 [1000] 954 192151 259 72 399 522 65 612 739 840 193121 85 295 342 90 717 194235 [1000] 66 420 574 86 [5000] 622 928
195015 74 206 537 686 829 196118 221 428 [1000] 71 710 828 961 197122 566 998 198050 52 103 93 [500] 342 506 688 709 25 199002 124 53 231 316 24 570 741
200214 465 73 201001 202 91 399 441 504 846 828 202054 59 [500] 141 [500] 58 215 728 203323 63 [1000] 658 92 751 977 [500] 204206 15 416 [500] 68 96 715 801
205011 17 242 444 81 713 850 206004 113 333 405 15 639 963 207243 700 894 208055 599 697 720 999 209155 347 58 543 614 782
210136 51 95 450 57 895 943 [5000] 211379 423 536 774 874 78 212034 112 [3000] 93 [1000] 225 356 499 [3000] 213038 [500] 338 464 616 64 838 921 [3000] 214037 203 302 540 [1000] 626
215130 95 240 326 80 444 53 97 233 83 [1000] 825 216002 [500] 89 [3000] 95 138 [1000] 225 356 499 217235 53 83 650 53 87 [500] 967 218051 [3000] 321 579 93 603 754 98 875 86 219061 108 391 444 553 644 706
220042 84 149 207 415 648 711 221014 255 309 448 69 540 735 964 222062 407 71 [500] 632 47 223134 216 306 17 531 632 83 821 944 224040 86 162 420 80 82 726 952 63
225246 98 434 54 614 853 [500] 226205 82 95 [500] 656 227069 110 48 208 479 83 [1000] 637 228033 123 263 327 432 229057 192 244 432 74 546 [1000] 93 [500] 693 704 [1000] 9
230299 575 696 [3000] 814 231029 261 309 523 [500] 611 801 94 927 232033 56 350 484 615 775 [1000] 919 21 233014 172 [500] 208 57 65 67 338 49 626 730 853 234108 9 15 293 600 64 912
235074 452 575 92 954 89 236002 [1000] 107 201 301 460 [500] 576 688 237064 77 99 102 383 316 74 577 636 786 89 812 921 99 238405 806 69 239112 [500] 211 311 72 404 40 704 [500] 22 66 860 [500]
240217 [5000] 668 738 241309 407 782 899 242069 227 311 [1000] 20 612 [500] 774 923 243084 148 223 338 80 82 570 649 926 34 [1000]
244017 288 558 [1000] 66 694 727
245193 382 516 895 937 81 246043 54 227 42 43 304 534 87 [3000] 739 67 70 93 247002 41 95 178 233 395 438 78 622 83 [500] 729 830 99 978 248172 80 339 447 533 59 604 39 827 249174 75 345 560 603 [500] 825 75 982
250285 355 459 755 251014 316 60 694 710 934 252122 203 307 [1000] 15 488 77 253211 45 348 417 20 554 99 715 884 254006 201 452 706
255426 970 256184 532 [500] 73 606 716 67 834 48 971 257019 330 467 686 877 921 98 258019 286 87 306 735 940 89 259302 29 [15000] 532 653 786 899
260050 133 57 246 390 446 74 85 551 893 933 43 261100 81 270 620 781 826 [3000] 262074 [3000] 329 93 467 521 764 [500] 882 993 263290 317 83 56 [1000] 521 613 264017 156 [500] 830 405 506 723 840 75 89
265066 153 334 [1000] 77 526 714 850 999 266106 81 214 18 [5000] 700 267392 452 541 56 79 700 17 803 268352 555 60 82 862 944
269089 260 11 596 72 874 [500] 85 [1000] 909 [1000]
270440 77 271025 137 217 62 378 86 511 38 634 767 818 983 272253 427 758 967 [1000] 83 273068 88 [500] 97 227 760 274009 30 73 305 412 57
275044 47 274 [500] 2 408 [1000] 50 556 739 862 993 276210 57 417 610 776 [1000] 931 27 277273 321 [3000] 602 77 717 33 834 916 41 93 278015 27 215 75 526 57 883 279132 51 374 485 536 780 912
280004 11 69 131 [500] 545 958 [3000] 281036 202 [500] 784 828 282653 124 53 370 [500] 521 42 653 732 824 283281 [3000] 439 727 [1000] 284059 113 44 754
285188 [1000] 321 [3000] 483 583 684 925 27 [500] 286013 [1000] 686 715 876 984 287013 119 226 474 610

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300,000 M., 1 Gewinn zu 200,000 M., 1 zu 150,000 M., 2 zu 100,000 M., 1 zu 75,000 M., 2 zu 60,000 M., 3 zu 50,000 M., 3 zu 40,000 M., 15 zu 30,000 M., 27 zu 15,000 M., 71 zu 10,000 M., 137 zu 5000 M., 2065 zu 3000 M., 3221 zu 1000 M., 4977 zu 500 M.

Vereine und Versammlungen.

Sitzungsabend: Freitag.

Gesellschaft für Volksaufklärung. 8½ Uhr, Industriefestsäle, Beuthstraße 20. Vortrag.

Verein der Schleswig-Holsteiner. 9 Uhr, Alexanderstraße 41. Landsleute und Gäste willkommen.

Verein Berliner Musikliebhaberinnen und Tonkünstlerinnen. Ordentliche Mitgliederversammlung abends 8 Uhr in der Aula der Klockowschen Schule, Charlottenburg, Westinnerstr. 39.

Sängerbund Harmonie 1883. 9 Uhr, Niederwallstr. 11.

Erfurter Männergesangverein. 8½—10½ Uhr im Fürstenbergbräu, Rosenthalerstr. 38.

Berliner Schachgesellschaft. Potsdamerstraße 45, Restaurant zum Fürsten Bülow.

Berliner Schlesischer Gesangverein für gemischten Chor. 9 Uhr bei Präsel, Berlin C, Neue Friedrichstr. 35.

Berliner Liederkranz. 9 Uhr, Ohmstr. 2.

Endlich, wird mancher sagen, habe ich ein Buch, das ich schon lange suchte. Wie viele Geschäftsleute, die mit Behörden oder gebildetem Publikum arbeiten, wie viele Schüler und Schülerinnen, denen Eltern bei den häuslichen Arbeiten nicht helfen können, wie viele wohlwollende Menschen mögen häufig hor der Frage stehen: Helfst es nun „mir" oder „mich"? Keine Grammatik hebt schnell den Zweifel. Dieses Buch Mir oder mich? Alphabetisches Nachschlagebuch zur sofortigen Orientierung (Verlag von Karl Zimm, Potsdam, in Leinen gebunden M. 1.60 portofrei), gibt im Augenblick Auskunft und wird daher vielen ein willkommener Berater sein. Das Taschenbuchformat erhöht den praktischen Wert.

Nicht wissenschaftliche Beweise, sondern Behagen, erquickender Schlaf mit allen seinen wundervollen Folgeerscheinungen sollen Sie von den Vorzügen des **echten Steiner'schen Paradiesbettes** gegenüber dem Federbett übergezeugen.

Berlin nur Leipzigerstraße 123a und Jerusalemerstraße 11/12.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen:

Männliche Personen

Laufburschen für Nachmittags sucht **Jeremias,** Neue Promenade 2, II.

Schreiber gesucht, welcher in Metallwarenfabrik tätig gewesen. **Schwieger & Frankfurther,** Mühlenstraße 76.

Weibliche Personen

Geübte Spulerin außerm Hause v. **Müller,** Skalitzerstraße 29a Hof 4.

Arbeiterin sofort gesucht **Derrick,** Lützowstraße 4.

Zuschneiderin auf Trefors, nur solche, wirl. **Lucke & Co.,** Dresdenerstr. 76 I.

Bildhauer

Tücht. Bildh. u. Kirschner. Adalbertstr. 49

Figuren-Maschinen-Arbeiter (Alabaster) sucht sofort **Trocha,** Dresdenerstr. 97.

Buchbinder • Lederarbeiter

Tüchtige Falzerin sucht Heimarbeit. **Danneberg,** Prinzstr. 20, Laden. *

Buchbinder, jüng. sucht Sonnabend, Montag, Dienstag Beschäftigung. Off. u. **„Buchbinder" Postamt 55.**

Buchbinder sucht dauernde Stellg. auf Sortiment u. Partie. Off. **B1.254 Rudolf Mosse,** Blücherstr. 69.

Buchbinder f. dauernde Stellg. Off. u. **R.U.4272** b. **Rudolf Mosse,** W. 35, Potsdamerstr. 33.

Gebrauchte Papphscheren, Cartonscheeren, Heftmasch., Prägepr., Balanz., Rigmasch., Schneiden., Perforierm., Oefenm. **Schmiedchen,** Dresdenerstr. 68*

Buchbind. v. E. Hoffmann, Keibelstr. 12a Lederarb. a. Necessaires-Taschen verl. **Lauczs,** Fischerbrücke 18.

Jg. Lederarb. a. Tref. i. H. b. **Maike,** Schönhauser Allee, Ecke Kaiser Friedrichstr.

Geübten Presser

für Blindbruch verlangt **Louis Stöckel,** Sebastianstr. 8.

Jüng. Buchbinder, auf Kasten eingearbeitet, verlangt **Julius Borchardt,** Cartonfabrik, Grünerweg 118.

Celluloidarbeiter

Schleifer verlangt Norddeutsche Kammfabrik, Köpenickerstr. 138.

Kammacher, Schleifer verlangt **Berbig,** Greifswalderstr. 30.

Graveure etc.

Tücht. **Ciseleur** auf Treibarbeit, Modelle u. Jinngussformen sucht Stellung. Off. u. **S. 630** an d. Exp. d. Ztg., Jerusalemerstr. 46/49.

Kürschner

Militärmützenmacher finden dauernde Beschäftigung bei **Mading,** Wrangelstraße 107. *

Metallgewerbe

Kfe. Messingabfälle, Kottbuserk. 8. Hp.*

Schlosser sucht Stellung. Reparaturen. **Poeschel,** Schwerinstr. 6.

Galvaniseurmeister, perfekt in seinem Fache, verk. m. allen Farb., sucht sof. od. spät. Stell. Off. **E.X. 3123, Rudolf Mosse,** Prinzenstr. 41

Kernmach. a. Stn. 99. v. Elisabethufer 55

Schlosser a. Gitter b. Nigaerstr. 14

Nohrleger für Neubau v. **Strebelow,** Kommenderstr. 4 d.

Schlosser, selbständig auf Schaufenster verl. Elbingerstr. 12.

Junger Anschläger, Teilarbeit Neu-Lichtenberg. Rüdersdorfer **Ecke.**

Bauschlosser verlangt **Raabe,** Uhlendorfstr. 31

Jüngerer Bijouteriegütler wird verlangt. Dresdenerstr. 103.

Tüchtiger Metalldreher für dichte Arbeit gesucht. **Conrad Christ & Co.,** Wrangelstr. 106.

Tüchtigen Schlosser, jungen, perfekt auf Gas-, Wasser-, elektr. Klingelanl. verl. Courbièrestr. 13.

Klempner, sauberer Löter, für Grosswarе gesucht. **Plötz,** Sebastianstr. 14.

1 Klempner, 1 Schlosser, tüchtig a. Gas, Wasser, elektr. Anl. verlangt **Kampfmacher, W.,** Progesstr. 10.

Schnittbauer sofort verlangt. **Zander u. Opitz,** Stallschreiberstr. 4.

Meister für **Sprechmaschinen-Fabrik** gesucht, welcher mit **Prägerei, Stanzerei u. Dreherei** Bescheid weiß. Offerten unter **E. S. 3118** an **Rudolf Mosse,** Prinzenstr. 41.

Mechaniker, welcher schon in Stempelfabrik auf Papierierer gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung. Off. unter **J. Z. 693** an **Expedition d. Ztg.,** Jerusalemerstr. 46/49.

Posamentiere

Posament.-Handarbeiterinnen a. D. Conf. a. d. H. Schmirr, Wallstr. 17/18.*

Tüchtigen Stuhlarbeiter u. Schnurdreher verlangt **Sinsel,** Möbelposamentenfabrik, Köpenickerstraße 139.

Tüchtige Stuhlarbeiter suchen dauernd. **E. Gustedt, Engelufer.**

Schneider

Hosen m. m. 2.50 an Brunnenstr. 10, p. 3r.

Westen m. m. Brinzenstr. 53, vorn 4 l.

H. Sof. m. m. Woll, Gr. Frankfurterstr. 36, 4

H. Sofen m. m. Stuck, Guimbachstr. 6

H. W. H. m. m. Alte Jakobstr. 92, Q. 1. S. 4

H. Sofen m. m. Schulz, Gartenstr. 20, 3 Tr.

H. Mahlsofen m. Köppler, Tilsiterstr. 71

Westen m. m. Brunzelinnenstr. 28, o. 3 l.

Rockschn. f. b. Pl. (Gas) Kochstr. 6, 1. Et. l.

Rockschn. f. H. Junferstr. 21, p. 4 l. E. Marxg.

Westen m. m. Weinberegstweg 11, Stft. 3, r.

Saub. Saccos u. Pal. m. m. Josephstraße 5, Seitenfl. 4 Tr. links.

Kälner Frackwesten werden mitg. Gedeblstr. 2, Hof Qu. 4 Tr. l.

Schneidereinrichtungen billig bei **Henke,** Kurfürstenstr. 56. *

Schneidereinricht., alt u. neu, gr. Auswahl, billig. **Jungmann,** Schmidstr. 47.*

Laden zu vermieten, f. Schneider passend, Küchl, Mankeffr. 20.

Feine Maß-Röcke u. Paletots werd. mitgem. u. geschnitt. Alte Jakobstr. 50, 1.

Bügel-, u. Röcke, alt u. neu, billig bei **Theis,** Kleine Andreasstr. 8.*

Schneidereinrichtung wegen Todesfalls billig zu verkaufen. **Maak,** Gitschinerstr. 78.

Privatmann sucht **Schneidermeister** oder **Zuschneider,** welcher spez. auf Hosenschnitt (auch für O-Beine) eingerichtet ist. Off. erb. u. **J.C.17** exp. d. Ztg., Jerusalemerstr. 46.

Verkaufsgenossenschaft von Schneider-Bedarfsartikeln

Berlin, Am Spittelmarkt 8-10, ptr. Preiswürdigste f. alle Schneiderartikel. Nur gediegene, bewährte Fabrikate. Große u. Kleinverkauf an Mitglieder u. Nichtmitglieder zu den gleichen billigen Preisen. *

Jetzt: Dresdenerstraße 91.

Robert Liebich, Schneider-Artikel.

Große Auswahl in Serge- und Wollplaids, sowie Plüschfutter, Sammtkragen, Eisengarn, la Chappe-Rüsleiden, sämtliche Bügelgerätschaften. *

Schneidermeister gesucht als Teilhaber zur Gründung einer großen Betriebswerkst. f. Damenconf. **Grebert,** Schönhauserallee 29r.

Hört ihr Schneider

und lasst Euch sagen:

Die Concurrenz haben wir geschlagen:

Tuchkammgarn v. **M. 4.50** per m
Anzugstoffe „ „ **2.00** per m
Paletotstoffe „ „ **4.00** per m
Costümstoffe „ „ **1.00** per m

Einzelne Reste fabelhaft billig!

David & Hirschfeld, Tuch-Engros-Geschäft
Spandauerstr. 36/39 *
zwischen Rathaus u. Molkenmarkt.

Schn. a. Kleinstck. Reinickendorferstr. 69, 2

Rockschn. bl. Zippel, Helmstr. 6, Schöneberg.

Tücht. Schneider verl. Gedeblstr. 27

G. Rockschn. pl. Dresdenerstr. 29, b. 4

Reparat.-Schn. bl. Stallschreiberstr. 17

Rockschn. i. b. pl. Alexandrinenstr. 66, pt.

E. Rockschn. bl. Bademer, Fehrbellinerstr. 33

S. Schn. a. Z. Pl. bl. Döring, Brunnenstr. 39

Gef. a. Lag.-Pal. bl. Stolz, Friedenstr. 5

Futtern., H.-S. Prenzlauerstr. 59/60, 1

Stepp.-Sd., H. J. v. Gutermann, Joseph. 8

G. a. Z.-Pal., Stck. Martin, Winsstr. 16, 3

Handnäher. Lachmann, Barnimstr. 30

Futtermacher, Lachmann, Barnimstr. 30

Schneidergesl. verl. Koltumstr. 17, 1

Schn. a. Repar. Neubert, Stralauerstr. 35

G. J. Schn., i. u. a. H., Brunnenstr. 16, 1

Hosenschn., dauernd, Kurstr. 22, 2 l.

G. Hosenschn. v. Mulacstr. 18, o. 2 Tr.

J. Sch. a. Kundenarb. Landsberg. Allesk.

Schn. a. W. b. Wallschläger, Oberstr. 3

Gef. bei Schulz, Schreinerstr. 60, b 12 r.

S. Jack. u. Hos. n. m. Wielandstr. 40

Guten Rockschn. b. Gravinerstr. 16, Laden

Schn. a. Ob. b. Blumenthalstr. 4, 1 Laden

Sch. b. bügl., Barnas, Marienburgerstr. 32

Schn. a. W. b. John, Christburgerstr. 31, p. 3

Schneidergesl. a. W. bei Frankelstr. 53, p. 3

G. a. Z.-Pal. bei. Polisbednstr. 21, H. 31.

Gef. a. Lag. bei. Straußbergerstr. 50, 2

J. I. Rockschneid. bei. Schlegelstr. 9, 4

Stepper b. Chorinerstr. 55, b. 2 rechts

Stepp. od. Stepperin b. Hirtenstr. 20

Stepp.-Handn. v. Leibu, Grenadierstr. 17

Bügl. u. Futterw. v. Manoff, Weserstr. 38

Rockarbeiter, Maaß, dauernd, Arb. W. **Brunkow,** Schwarzkopfstr. 5, H. 2

Rockschnd. in u. auß. d. H., verl. **Lühr,** Brüsseleistr. 6, Laden.

Schneider verlangt auf Tag oder Woche. **Endenerstr. 36,** Laden.

Jg. Rockschn. bl. Oranienstr. 113/14, IV. Dauernde Beschäftigung.

G. Rockschneider a. Tag im Hause verl. Jossenstr. 30, I. r.

Jg. Rockschn. s. H., b. gt. Gimpenloch macht. **Gerber,** Charlottenstr. 2.

E. Rockschn. Ges. a. Werkstatt fl. m. v. **Cohn,** Alte Schönh. 3, Laden.

Jg. Rockschn. s. H., der saub. arb. v. **J. Krüger,** Zimmerstr. 97, 2. Qu. 3.

Rockschneider auf Tag verl. **Schumann,** Luisenstr. 45, b. 3.

Tücht. Schneider, Maßanb., 27—33 M., verl. **Borsigstr. 30.** 1.

Jung. Rockschn. zur Hand verl. **Tangermann,** Schlegelstr. 3, pt.

Jung, tüchtig, Rockschn. b. **Probst,** Gläsersstr. 39, Qu.-geb. 1 Tr. l.

Schneider auf Tag od. Stück verl. **Boisto,** Heilbstr. 8, l. am Gartenplatz.

Gef. a. Pellerinen-Kragen fertig. **Fritz Böhlau,** Chausseestr. 33, 2. H. 12.

Jung. Bügler, der auch steppt, verlangt **Schütte,** Lauisserstr. 26.

Gute Rockschn. die die Woche 1 St. mitm. b. **Karper,** Luisenstr. 66.

Tüchtigen Rockschn., St. od. Woche bl. **Zierke,** Martin Luthersstr. 10.

Rockschneider auf feine Maßarbeit sow. 1 jüng. zur Hand auf Werkst. b. **Schnitter,** Weidenweg 61, I.

Geselle auf L.-Paletots verl. **Jagnow,** Jüttenburgerstr. 16, b. 3.

Rax b. Rockschn. mögl. m. Probearb. i. u. a. d. H. b. Petersburgerstr. 85, I.

Rockschn. i. d. H. feine Maßarb. v. **D. Enigk,** Jüttenburgerstr. 14, I.

St.-Ges. a. n. beste L.-Pal. u. Ulster v. **Kluckert,** Tilsiterstr. 73, b. 2.

Ges. a. feinste Lager-Paletots verl. Kochhannstr. 5, 1 geradeaus.

Schn.-Ges. a. Unif.-Pal. verl. **Röcker,** Schönleinstr. 50.

2 Schneidergesl. a. Jack. u. Woche v. **Barabas,** Petersburgerstr. 34.

Tücht. Schneid. j. Hand verl. **Janiska,** Oberstr. 26, Port. I.

Schn. f. g. L.-Pal., Stck. ob. Wk. b. **Wallschläger,** Oberstr. 3.

Jungen Gef. v. Damenjacken verl. Theophil, NO., Hufelandstr. 17.

Schneidergesl., flotten, Woche 30 M., Schöneberg, Hauptstr. 75, Laden.

Tagschneider verl. Schäfer, Friedrichstraße 211, Hof, 1 Treppe links.

Einen Rockschneider a. Tag b. **Graf,** Feilnerstr. 8, 2.

Tücht. Rockschn. a. Stück im H. bl. **Gottschalk,** Paulstr. 6.

Jungen Schneidergesellen a. Tag b. **Pabb,** Zimmerstr. 47, 1.

Guten Rockschn. a. d. H. verlangen **Gohlke u. Co.,** Stuttgarterplatz 19.

Tüchtigen Schneid. b. **W. A. Raabe,** Blücherstr. 35.

Gesell. a. Damenjacketts b. **Sammet,** Landsbergerstr. 22, 1.

Tagschneider verlangt **Niekel,** Friedrichstr. 210.

Tüchtigen Rockschneider verlangt **H. Schafus,** Krausenstr. 12. I.

Einen sehr tücht. Tagschneider verl. **Meyer,** Charlottenstr. 17. 3.

Stepper, Bügler auf Lager verl. Schuldenfuer, Mendelssohnstr. 9, Hof 3. II

Jung. Rockschn. für dauernd verl. Kochstraße 52, Hof 4 Tr. links.

Rockschneider dauernd im Hause a. Stück verl. **R. Wiese,** Pflugstr. 5.

Tücht. Tagschneider v. **Romahn,** Zimmerstr. 85, Quergeb. 4 Tr.

Hosenschn. a. Stück verl. **Schneider,** Zimmerstr. 86, Hof links 2 Tr.

J. Rockschn., b. flott Hand arb., verl. **Rettner,** Zimmerstr. 51, vorn 4 Tr.

J. Rockschn. auf Mash. Reparatur verl. Teltowerstr. 47/48, Laden.

Tücht. Rockschneider im Hause verl. **Schnelle,** Wilhelmwaldenstr. 20, I.

Guten Rockschneider außer dem Hause verl. Annenstr. 3, Laden.

Schn.-Ges. auf Woche verl. **Gutzmann,** Schöneberg, Rudolstadtstr. 32

Erstklassigen Civilschneider sucht **A. Troedel,** Colonnenstr. 34.

Tücht. Reparaturschn. b. **H. Guscel,** Wilmersdorf, Schaperstr. 11, L. den.

Schn.-Ges. a. Post-Litewken verlangt Schaumann, Kaiserstr. 35, 1. Eingb. 4 Tr.

Tücht. Ges. a. Pal., St. od. W., b. 84 46 M. v. **Swarnowski,** Mühl. Stolzestr. 39.

Gesellen auf Costüme, gef. Herrenschn., verl. **Friedrich,** Lichtstr. 44.

Gesell. a. gute Damen-Jacketts (Mash.) **Pommernke,** Mathieustr. 16 (Nitterstr.)

Flotten Rockschn. auf Stück verl. **Brinzenstr. 15.**

J. Rich., ev. b. außerh., Kost u. Log., verl. **Wego,** Marianenstr. 22.

Schneidergesellen verl. **Krüger,** Waldenserstr. 12a, b 1 Tr. r. (Gendenerstr.)

Bügler, der auch handnäht, Griebenowstr. 18, v. 4 Tr., **Schulz.**

Rockschneider verlangt **Ramin,** Stromenmünderstr. 91.

Gute Rockschneider außer b. Hause verlangen **Frank & Kurts,** Französischestraße 49.

Rockschneider zur Hand verlangt Alte Jakobstr. 166, v. 4 Tr.

Zuschneider für Damen-Maßjacketts oder j. Herrenschneider verlangt **Tschenett,** Zimmerstr. 99, II.

Tüchtige Sacco-, Rock- u. Paletot-Schneider im Hause verlangt **S. Mayer,** Friedrichstr. 79a.

Gute Rockschneider

verlangt **Witzke,** Köthenerstr. 7.

Erfahrenen Rockschneider, der gut ändert, auf Werkstatt verlangt Krausenstraße 3, I.

Rockschneider auf Stück im Hause verlangt **Laube,** Linienstraße 213.

Zuschneider für mein Herren-Confektionsgeschäft en gros verlangt **L. Finn,** Dircksenstr. 43/44.

Flickschneider verlangt. Offert. **N. N. 1000** an das Annoncenbureau Brunnenstr. 33.

Rockschneider auf. b. Hause verl. **The-Handicap,** Münzstr. 11. Meldung 9 Uhr.

Rockschneider oder Schneider a. Bch. n. **Hermsdorf** verl., s. erfr. 9—10 **Wildenhain, Gloriastr. 3.**

Damenschneider auf Paletots, Stück 5 bis 10 M., verl **Kerle,** Neue Königstr. 1, III.

Rockschneider verlangt **Maison Parisienne A. Felczykowski,** St. Hamburgerstr. 2.

Damenschneider auf bessere Maßpaletots verlangt **Rasmussen,** Rettelbeckstr. 21.

Schneidergesellen, tüchtig, dauernd verlangt W. Geisbergstr. 21, Ecc. Nürnbergerstr.

Damenmänteimaeßschn., saub. eig. Arb. auf. b. H., b. Sachen mitm. l., verl. **Klang,** Friedrichstr. 227.

Rock- und Tagschneider verl. **Zierke,** Magdeburgerstr. 13.

Schneid.-Gesell. a. g. Engl. Damen-Paletots u. Cost., W. od. Stück, verl. **Neumann,** Marienburgerstr. 37.

Tüchtiger Paletotschneider bessere Damenkonfektion verlangt **Pittler,** Schönleberstr. 49, Bahnstr. 48.

Uniform-Rockschneider außerm Hause verlangt **Pohlmann,** Friesenstraße 12, I.

Erstklass. Damenschneid. sucht **V. Stepanek,** Kochstr. 14.

Rock- und Paletotschneider a. d. Hause verl. **Hillger,** Dorothreenstr. 65.

Guten Rockschneider außer dem Hause verlangt **C. Schmidt,** Annenstr. 24.

Geselle auf Kundenarbeit verlangt **F. Rothlow,** Pasteurstr. 26, Ecke Friedrichstr.

Tüchtigen Paletotschneider, erste Kraft, bei hohem Lohn verlangt **Fingerhut,** Besselstr. 10 I.

Gesell. a. Damenjacketts verlangt **Schwarz,** Eisenacherstr. 8.

Gesellen auf englische Kostüme und Paletots. **Bammel,** Chodowieckstr. 39 III, vor Greifswalderstr.

Gesellen auf Damenjacken verlangt **Riemann,** Oranienstr. 156, 1. Aufg. III.

Maß-Schneider auf anprobierte Jackets u. Paletots zu melden von 10—11 Lindenstr. 95.

Rockschneider a. d. H. f. d. Beschäftigung. **L. Fischer, Unter den Linden 47.**

Gut. Rock- u. Paletotschneider Tarif Ib verlangt im Hause **Chalupa, Kochstr. 4.**

Militär-Rockschneider, auch für Besohe, finden dauernde Beschäftigung a. d. H. **L. W. Kessler, Mittelstr. 21, I.**

Tüchtige Gesellen auf feine Damenmäntel verlangt **Kochanski,** Leipzigerstr. 115 116.

Erstkl. Damenschneider, feinste Maßarbeit, verlangt **J. Pauer,** Eisenacherstr. 113.

E. tüchtigen Uniformschneider f. Extramäntel und Litewken w. sofort verlangt. **Rennau, Tempelhof,** Berlinerstr. 6.

Rock- u. Hosenschneider, nur gute, verlangt a. Bache. **H. Meissner,** Klopstockstr. 11.

Tücht. Rockschn. im H. verl. **Knop, Luisenst. 43/44, r.**

Gesellen auf Jacketts u. Costumes im Hause verlangt **Felix Cohn,** Neue Friedrichstr. 36, Aufg. D. IV.

Schneider auf **Post-Lieferungs-Paletots** werden verlangt **Taubenstraße 7.**

Tüchtiger Verschnürer, der auch gut zeichnen kann, verlangt **Ballon,** Französischestraße 33 d. Meldung Dienstag.

Schneider für Lager-Fracks a. d. H. b. dauernder Beschäftigung verlangen **Lesse & Wolff, Bonenstr. 46.**

Tücht. jg. Rockschneider auf IA-Tarif verlangt. **Hagman,** Charlottenstr. 2, I.

Rockschneider findet dauernd lohnende Arbeit auch Gelegenheit, sich in Damencost. auszubild. **Friedman,** Rosenaller 103, Ecke Ahrenstr. u. Schloßstr. **Maxis.**

Tüchtiger Arbeiter, (nur solcher) auf schwarze Arbeit a. d. Hause findet dauernde Beschäftig. bei **W. Lucas jun.,** Modenstr. 15, I.

Rock-, Hosen- u. **Westenschneider** außer dem Hause verlangt **A. Walter, Charlottenburg,** Kaiser Friedrichstr. 62.

Zuschneider per sofort verlangt. **Stern Gebrüder & Co.** Bischofstr. 19/21.

Schneider auf Uniform, Lieferungsmäntel, große Posten verl. **Max Fersenheim,** Brunnenstr. 98.

Maaß-Schneider für Röcke, Paletots u. Jackets außer dem Hause verl. **Julius Lindenbaum, Gr. Frankfurterstr. 141.**

Gute Rockarbeiter a. d. H., auch für schwarze Sachen, verlangt **Priebe,** Luisenstr. 27/28

Erstklassigen Rockschneider, Tarif Ia, außer dem Hause, verlangt **Köhs,** Französischestr. 52.

Rockjacketts chneider verlangen **Pohl & Schmidt,** Scharrenstr. 3. I.

Tüchtiger Hoseneinrichter sofort verlangt. **Adalbert Stier,** Wallstr. 9/13.

Litewkenschneider verlangen **Pohl & Schmidt,** Scharrenstr. 3, I.

Mehrere tüchtige **Rock- u. Paletotschneider** auf Werkstelle stellt sofort ein **J. Kerkmann,** Schönhauserstr. 43.

Ges. a. fein. Damensachen dauernd verlangt (auch Herrenschneid., welche sich einarbeiten wollen). **Schirm-Sonntag,** Bahnstr. 38.

Tücht. Schneidergesellen stellt sofort auf dauernd ein **Gustav Klipping,** Schneidermeister, Teltow bei Berlin.

1 Rockschneider, 1 Tagschneider verlangt **Oskö,** Kleiststr. 15.

Tücht. Rockschneider i. H. a. f. Kundenarb. verl. **Alte Schützenstr. 1.**

Auf Werkstatt tüchtige **Rockschneider,** Tarif Ib, dauernd gesucht. **Anglo-American,** Dauenzienstr. 12.

Tüchtige Damenschneider im Hause sofort verlangt. **S. Adam,** Leipzigerstr. 27/28, Eingang Friedrichstr. 195.

Paletotschneider prima Lagerarbeit, sofort verlangt, möglichst Probearbeit. **Pin. Fa'isch,** Rosenthalerstraße 1.

Erstkl. Gehülfen auf Damen-Jacken verlangt Schelle, Nettelbeckst. 11, Ecke Kleiststr.

Bügler, nur allererste Kraft, auf feinste Schneiderkostüme bei dauernder Stellung suchen **Schnitzer & Lewin** Kronenstr. 58.

Schuhmacher

Schuhmacher auf Platz, der etwas mitmacht, **Hollmannstraße 40.**

Schuhmacher-Kunmäschen zu verk. **Schmidt,** Willibald Alexiusstr. 12, 0 p.

Beschäftigt. 4 Jahre bestehend, verkauft, 3,50, **Sonnenburgerstr. 4.**

Zahle hohe Preise für getragene Schäfte-Stiefel. Kaufe auch v. Schuhmacher ab. **Lauter,** Fruchtstr. 72.

Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Für Schuhmacher sehr geeignet. **Oberschöneweide,** Laufenerstr. 3.

Schnürer-Cronpon von M. 1.20, **Wiemann** v. 1.25, **Schäfte** u. **zurückgesetzte Leisten** sehr billig bei **Hermann Krause, Mönenstr. 21.**

Ges. a. Bl. v. Linienstr. 196.

Schuh v. Scholz, Mariendf. Chaussee 287

Schuhm. a. Neu u. Repar. Brückenstr. 5

Schuhm. a. Neu 1. H. v. Luthersstr. 6

Steppmaschinen v. Zaniel, Metzerstr. 5 C. 3

Ges. a. gemähte Sohl. u. Blattenstr. 11

Schuhm. zur Aushilfe, Rt. Augustbr. 2

Schuhm. auf beides v. Gerhardstr. 16

2 Schuhmacher v. Sonnenburgerstr. 4

Gesell. a. Sohl. u. Abl. b. Holzmarktstr. 34a

Ja Steppermin a Leder v. Jionskirchstr. 45

Schuhmacher verl. Fehrbellinerstr. 29

Zwicker verlangt Kaiserstr. 41.

Ablaßbauer Walich, Grüner Weg 109.

Schnittkäfer sucht **Kurzman,** Grüner Weg 109, Schuhfabrik.

1 Schuhmacher a. gemaßte Mädchenschuhe verlangt Linienstr. 10a.

Schuhm. a. Sohlen, Flecke, b. auch Neues mach. kann, v. Leipzigerstr. 19.

Ballschuharbeiter verl. **Beck,** Köpenickestr. 37.

Steiverein verl. Marktlinstr. 7, H. 1.

T. Herren-Arb. i. H. 6,75—14 verl **Matuszewski,** Lietzenburgerstr. 41.

Wenderinnen verlangen **Martens & Co.,** Rosenthalerstr. 38*

Tüchtige Schuhmacher für feinste Damenanarbeit finden dauernde Stellung, bei längerer Arbeitsdauer wird Reise vergütigt. **W. Gebert,** Schuhmacherstr. **Tettlin,** Mönchenstr. 4, I. *

In der Schäftefabrik von **Geor. Simons jr.,** Kochstr. 13a sind Differenzen entstanden, sämtliche Vorrichter u. Steverinnen h. ben die Kündigung eingereicht. **Ortsverwaltung Berlin.**

Tischler

Ja. Grundierer f. Stfg., um auszuhol. zu lernen. **Wähnke,** Schönhauserstr. 27

Tücht. Möbeltischler sucht Arbeit. **O. L. 614** Exp. Petersburgerstr. 2.

Eich. Kontormöbel gesucht Off. mit Preisangabe u. **K. M. Postamt 24.**

Tüchtige Möbeltischler und Fraiser mit etwas Kapital gesucht. **H. 14 Postamt 42.**

Tischler, saub. Arbeiter, m. sämtl. Arbeiten v. vertraut, sucht Beschäftigung. Off. erbet. unt. **O. M. 8607** an die Ann.-Exp., Große Frankfurterstr. 31.

Selt. Aug bot. E. 65 J. best. h. Möb.-Tischlerei m. 8 Jähren. Werkzeug rc. ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Rullert, Wahrmannstraße 12.** *

Gut florierende Tischlerei-Genossenschaft sucht Genossen. Rsp. unt **O. J. 612** an **Rudolf Mosse, Berlin O.,** Petersburgerstraße 2.

Bezieher v. Günther, Frankfurt, Allee 60

Tischler v. Bernau, Stalinerstr. 104, part.

Möbelpolierer verlgt. Oranienstr. 23

Tischler verl. Jelinek, Langestr. 10

Abpuzer, Polierer verl. Friedenstr. 55

1 Polier a. Kastenm. v. Wohnmannst. 11

Ges. a. Polsterges. v. Büchlingstr. 7

Tischl. a. Schreibt. v. Reichenbergerstr. 131

Front.-Pol. v. Zimmerstr. 84, 3. Q. 1 r.

J. Tischl. Eisenacherstr. 116, Kundenarb.

Kastenfertigm. verl. Köpenickestr. 36

Fertigpol. verl. Pianof. Elisabethufer 11

Ap. a. F. verl. Dittrich, Weserstr. 205

Bautischler verlangt Bremerstr. 48

Tischlergel. v. Berndt, Bayreutherstr. 84a

Polier Aufsh. Krause, Königsbergerstr. 9

Einen Gesellen auf gute Möbel verlangt **Oranienstr. 174, Hof I.**

Tischler auf Skandubiien verlangt **Otto Holtz,** Brigeiseir. 7.

Stgm. a. d. H. f. **Ad. Lehmann & Co., Lichtenberg,** Dorfstr. 49.

Bodenmacher, Bezieher verl. Pianofabrik, Warschauerstr. 70, p. I.

Tischler zum Zusammensetzen verlangt **Lubitz,** Fruchtstr. 36.

Tischler f. Kunstbinderei, u. Schreibtische verlangt Palisadenstr. 47.

Tüchtige Umleimer verl. Marktstraße 13.

Tüchtigen Frontenmacher verlangt **Ed. Westermayer,** Simeonstr. 10.

Aushardeiter, Zusammensetzer für dauernd verlangt **Pianofabr. Urbanstraße 64.**

Modelltischler auf Armaturen verl. **Spiel. Jagowstr. 10/11.**

Tüchtige Tischler verlangt **Boyhagenstraße 16a,** II. Quergebäude parterre.

Tischlergesellen a. fournierte Ladeneinrichtung bl. Kommandantenstr. 54

Tischler, die sich auf Pianos einarbeiten woll. und dem Verbande nicht angehören, verlangen **Boys & Voigt,** Pianofabrik, **Warschauerstraße 70.**

Einen erstklassigen **Louis XV. Arbeiter** sucht **Waninger, München, Theatinerst. 51**

Musikinstrumenten-Arbeiter: Arbeitsnachweis und Verkehrslokal befindet sich Musikanterstr. 25 Restaurant Rugner. Telephon IV. 3072 **Der Vorstand.** *

Fachverein der Tischler Berlins und Umgegend! **Arbeitsnachweise** und Verkehrslokale befinden sich: **Lausitzer Platz 7** bei P. Feller, Tel. 4. 4559 u. R. Thiemann, **Frankfurter Allee 63,** Tel. 7, 3557. **Der Vorstand.** *

Gewerkverein der Holzarbeiter Der Arbeitsnachweis befindet sich **Holzmarktstraße 61, Hof rechts.** Geöffnet von 8—1½ Uhr. Vermittelung kostenlos. Telefon VII. 10493. *

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Vorwaltung: Berlin. Wegen Streik und Differenzen ist die Firma **Bogs & Voigt** für Zusammensetzer und Bodenmacher gesperrt. **Die Ortsverwaltung.** *

Zigarrenmacher

Java Umblatt kleines pa. Blatt nur 120 Pfg. **S. Hammerstein Filiale** Berlin, Gust. Boy, Berlin N., Brunnenstr. 183.

W. Hermann Müller, Magazin-Str. 14. **Sumatra - Decke** No. 6198 à M. 1,70 verzollt. **Java - Sumatra** No. 6195 à M. 2,50 verzollt. **Vollblätter** mit guten Farben und feinem Brande.

Zigarrenm. (Aushilfe) Augustfstr. 65, 2. L.

Tücht. Wickelmach. b. Auppinerstr. 38, p. 1

Wickelmacher verlangt Auppinerstr. 45

Wickeln halbe Tag Lothringerstr. 39, 2

Einen Wickelm. verl. Rüchstr. 119

Wickelm., b. Tage, n. Friedenstr. 46, L

Lehrlinge

Polierertehrling verlangt Möbelfabrik Palisadenstr. 47.

Gesuche um Beschäftigung

Ja. Mädchen sucht Aufwartung tagsüber Wüchterstraße 19, linker Seitenflügel hochparterre.

Elektromonteur Schule in Cöln

Prospekt kostenlos. Lütricherstr. № 8.

Theater-Konzerte

Königl. Schauspiele.

Opernhaus.

Dienstag: **Cavalleria rusticana. Bajazzi.** (35. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.

Mittwoch: **Die Hugenotten.** (256. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.

Schauspielhaus.

Dienstag: **Wilhelm Tell.** (248. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.

Mittwoch: **Die Rabensteinerin.** (249. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.

Berliner Theater.

8 Uhr: **Der Veilchenfresser.**

Lessing-Theater.

Dienstag 8 Uhr: **Michael Kramer.** Mittwoch 7½ Uhr: **Rosmersholm.** Donnerst. 8 Uhr: **Michael Kramer.**

Komische Oper.

Dienstag, den 10. November cr., Anfang 8 Uhr: **Pelleas und Melisande.**

Mittwoch: **Tiefland.**

Donnerst.: **Pelleas u. Melisande.**

Freitag: **Hoffmanns Erzählung.**

Sonnabend: **Pelleas u. Melisande.**

8 Uhr. **Neues Theater.** 8 Uhr **Wahrheit.** — Sonnab. z. 1. Male: **Ahasver. Besuch. Silberfisch.**

Schiller-Theat. O. (Wallner-Theat.) Dienstag, Abends 8 Uhr: **Kabale und Liebe.** Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller. Mittwoch, Abends 8 Uhr **Der schwarze Kavalier.** Donnerstag, Abends 8 Uhr: **Der schwarze Kavalier.**

Schiller-Theater Charlottbg. Dienstag, Abends 8 Uhr: **Die Braut von Messina.** Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller. Mittwoch, Abends 8 Uhr: **Die Zwillingsschwester.** Donnerstag, Abends 8 Uhr: **Der Familientag.**

Circus Schumann.

Heute Dienstag, den 10. November 1908, abends präzise 7½ Uhr:

Gala-Première des diesjährigen grossen **Pracht-Manegen-Schaustückes:** der

Golo, Seeräuber u. Mädchenhändler,

Die gesamte dekorative Ausstattung einschliesslich Requisiten aus den Ateliers von Georg Handrick, Dresden. Kostüme aus den Ateliers Pascaud Soeurs, Paris. Beleuchtungs-Effekte von der Firma Schwabe & Co., Hofl., Berlin. Einstudiert vom Kgl. Italienischen Hofballetmeister Signor Giovanni Praresi. Musik vom Kapellmeister Dominik Ertl. Inszeniert vom Direktor Albert Schumann.

1. Akt: **Ein Fischerdorf in Holland.** 2. Akt: **Diamantengrotte in Indien.** 3. Akt: **Jagdzug des Mahärädscha, Verfolgung des Mädchenhändlers, Zerstörung seiner Burg am Meere.** 4. Akt: **Der Elefant als Urteils-Vollstrecker (Saiambo's Opfertanz).** 5. Akt: **Pompöses Fest b. im Mahärädscha.** Noch nie gesehene **Schluss-Apotheose.** Vorher: Gala-Programm u. die einstimmig von sämtlich. Zeitungen Berlins als das Beste anerkannt grossartig November-Spezialitäten.

Berliner Eis Palast

Lutherstrasse 22 24. Ständige Eisbahn. Von morgens 10 bis nachts 12 Uhr geöffnet. **Grosses Konzert.** Abends 9 Uhr: **Auftreten erster Kunsteläufer u. -Läuferinnen** u. a. **Alfred** und **Sigrid Naess,** Preisgekröntes Meisterläuferpaar. Zum ersten Male in Berlin.

Residenz-Theater. 8 Uhr. Direktion Richard Alexander. **Kümmere Dich um Amelie!**

Neues Operettentheater Schiffbauerdamm 25, a. d. Luisenstr. Anfang 8 Uhr: **Die Dollarprinzessin.** Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus. Dienstag, den 10. November cr., Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell.** Mittwoch: **Egmont.** Donnerstag: **Anteros.** Freitag z. 1. Mal: **Seine Hoheit.**

Bürgerliches Schauspielhaus Kastanien-Allee 7—9. Im Abonnement! **Don Carlos** Trauersp. in 5 Akt. v. Fr. v. Schiller. Anfang 8½ Uhr. Morgen: **Die vom Hochsattel.** Avis: Donnerstag, 19. Nov. 08: III. Opernabend: **Der Freischütz.**

Passage-Theater. Abends 8 Uhr. **Anni Wünsch Schneider-Duncker Willi Prager** Das grossart. November-Progr. 14 erstklassige Nummern.

Metropol-Theater. Täglich 8 Uhr **Donnerwetter — tadellos!** Revue in 10 Bildern v. Julius Freund. Musik v. P. Lincke. Regie: Direk. Dir. Schultz. Sonntag, 15. Nov., Nachm. 3 Uhr: **Durchlaucht Radieschen.**

XIV. Saison. Zirkus Busch. Dienstag, 10. Nov., Abds. 7½ Uhr: **Grosse Vorstellung!** Um 9 Uhr ca.: **Bisher noch nicht gereist! Kapitain Webb's 9 dressierte 9 Seelöwen!! Die Uessems!** Ferner Herr Burckhardt-Foottit, Schulreiter. Herr E. Schumanns Neudressuren. Gebrüder Plattier, Gerard und Fontana, Reitkünstler. Um ca. 9¾ Uhr: **Barbarossa!** Gr. Original-Ausst.-Pantomime des Zirkus Busch in 6 Bildern

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger. Unter Anderem: **Das versiegelte Brautpaar.** Urkom. Burleske. Anfang 8 Uhr. Reichsh.-Restaur. **Gr. Mil.-Konz.**

WINTER GARTEN November Attraktionen. D'Angelo's lebende Bilder. Die Kröten, Riesenpantomime. **Louise Blest.** Ausstattungsstück: **ALEXANDER MEROD** Goodwards Skelettwunder Pyramide. Fitzcombe. Lola Selbing. Die Sledes, das mysteriöse Haus. Golemanns, dressierte Hunde. Andros Japaner-Truppe. Bros. Martin, Xylophonisten. Der Biograph.

Apollo Theater 8.15 **Eine lust. Spreewaldfahrt.** Burleske. Musik von **Paul Lincke.** 9.45. **Die neuen Attractionen m. Siegwart Gentes** als from. Helene.

Akkumulatoren für elektrische Kleinbeleucht. Elektrische Lichtanlage Betriebsfertig. **Kleine Zellen** 1,40 Mk. 200 versch. Größ. Jhrl. Prd. üb. 100,000 Illustr. List. frank. **Alfred Luscher, Dresden 22/60.**

Pianinos-Trautwein 350 Mk. an bis zu den besten **Konzert-Pianinos** zu 500, 540, 580, 600 M. etc. Einige wenig gebrauchte Pianinos sehr billig. **Neueste kreuzsaitige Eisenkonstruktion. 20jährige schriftliche Garantie.** Grosse Tonfülle. Ratenzahlung nach Wunsch, **ohne Anzahlung. Leipzigerstr. 119/120 I,** (nahe Wilhelmstrasse.)

Hühner, Enten, Tauben, Ja. Gänse empfiehlt reell und billigst **Wegner, Berlin SO., Mariannenst. 34.**